

High Speed Kontaktgrill

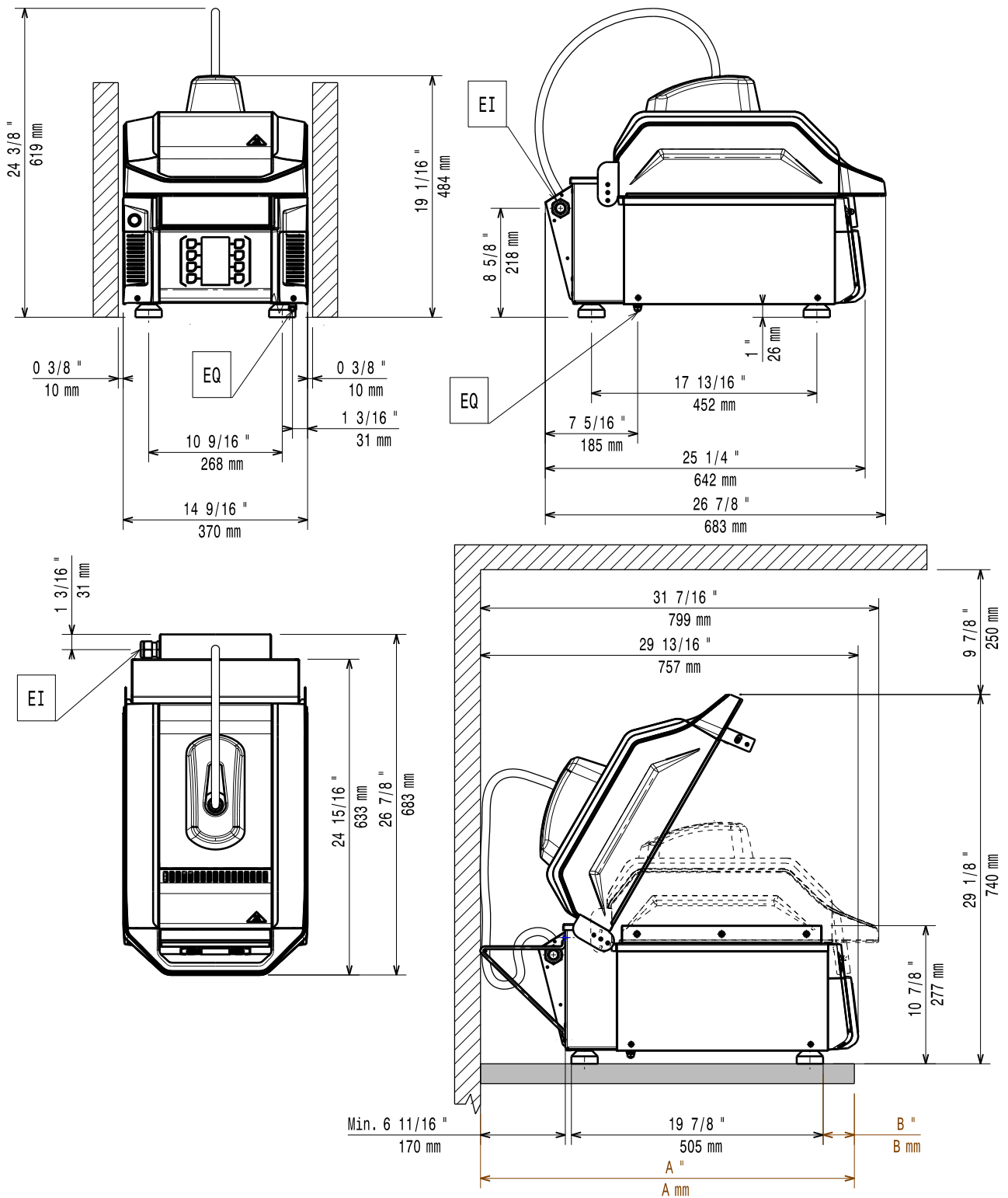


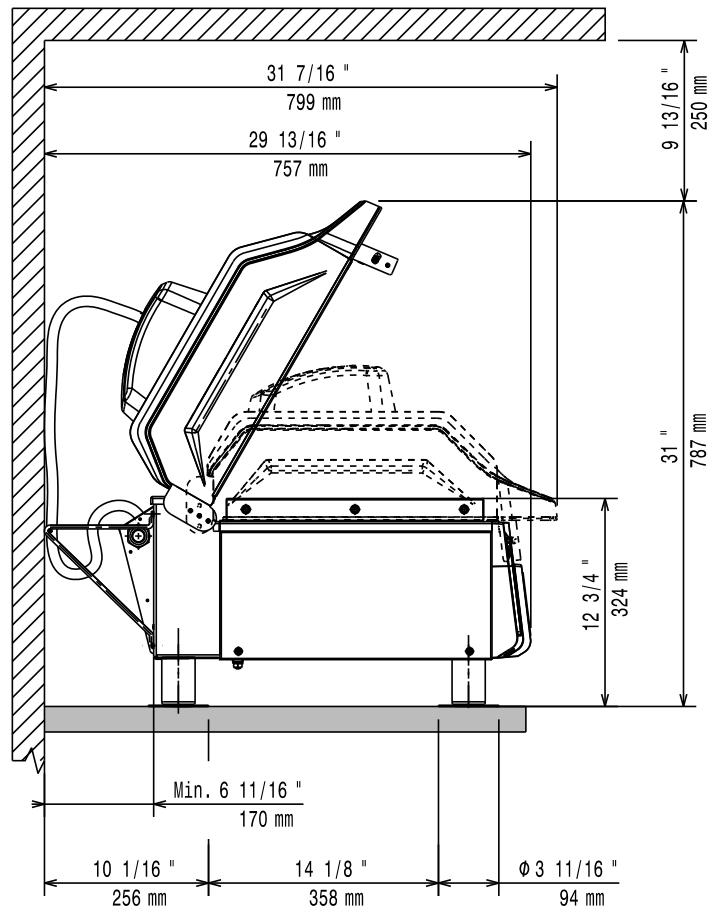
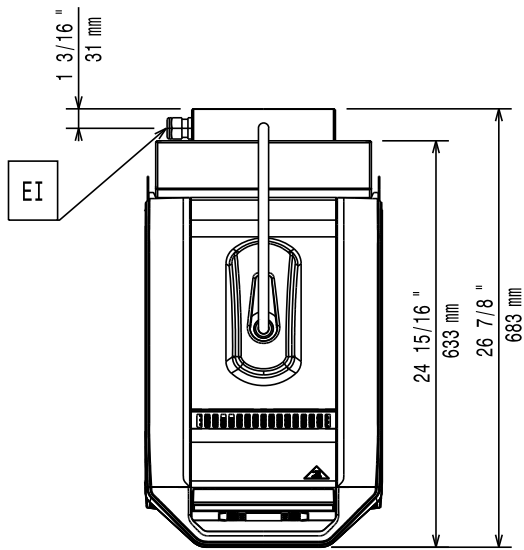
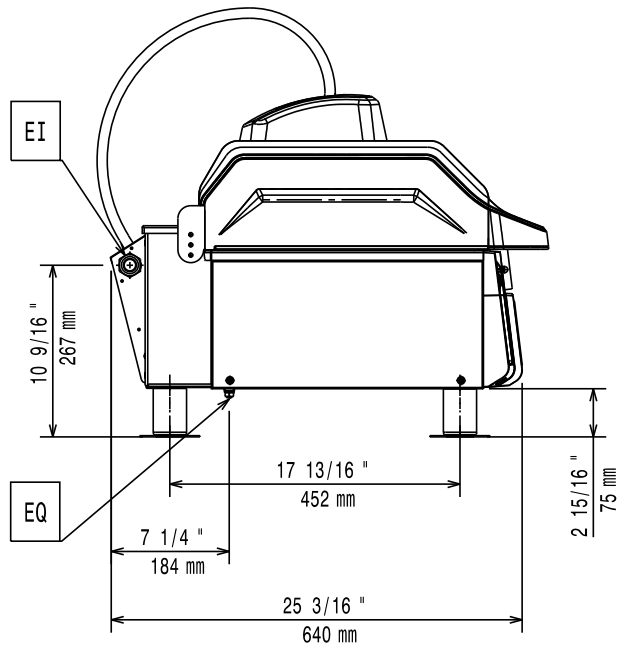
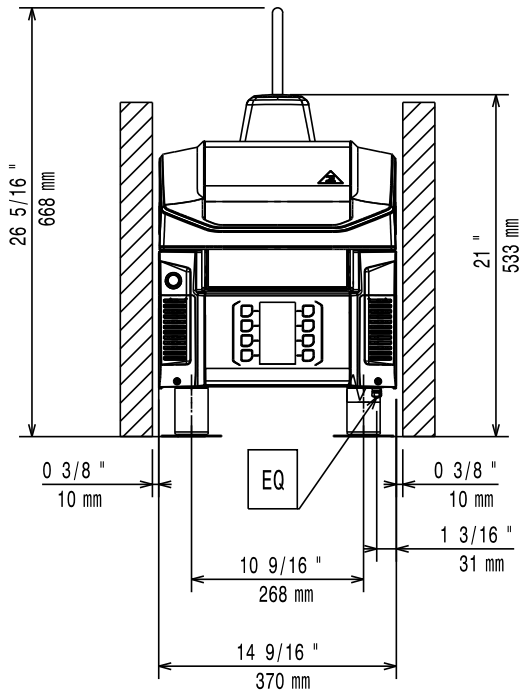
DE Installations- und Betriebsanleitung



Installationsdiagramm

597400Y01





EI = Netzkabellänge 2000 mm / 78.74"

EQ = Schraube für Potentialausgleich

$A \geq 750 \text{ mm (29 1/2")}$ = Empfohlene Installation

$700 \text{ mm (27 9/16")} \leq A < 750 \text{ mm (29 1/2")}$ = Befestigung des Geräts am Tisch vorgeschrieben

$A < 700 \text{ mm (27 9/16")}$ = Nicht durchführbar

$B < 64 \text{ mm (2 1/2")}$ = Befestigung des Geräts am Tisch vorgeschrieben

Vorwort



Lesen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich der Garantiebedingungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Gebrauch nehmen.

Besuchen Sie unsere Website www.electroluxprofessional.com und gehen Sie in den Servicebereich, um:



Sie können Ihr Gerät registrieren.



Sie finden dort praktische Tipps und Hinweise zu Ihrem Gerät sowie zu Kundendienst und Reparaturservice.

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können.

Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - die aktuelle Version des Handbuchs von der Website www.electroluxprofessional.com herunterzuladen.
- Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

Inhalt

A	WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE	8
A.1	Allgemeine Hinweise	8
A.2	Persönliche Schutzausrüstung	9
A.3	Allgemeine Sicherheit	9
A.4	Transport, Handling und Lagerung	10
A.5	Installation und Montage	11
A.6	Stromanschluss	11
A.7	Gebrauch: Warnhinweise	11
A.8	Reinigen des Geräts	13
A.9	Vorbeugende Wartung	13
A.10	Ersatzteile und Zubehör	13
A.11	Wartung des Geräts	13
A.12	Kundendienst	14
A.13	Entsorgen des Geräts	14
B	GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE	14
C	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	15
C.1	Schutzeinrichtungen des Geräts	15
C.2	Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe	15
C.3	Außerbetriebnahme	15
C.4	Sicherheitshinweise für Gebrauch und Wartung	15
C.5	Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	16
C.6	Restrisiken	16
D	ALLGEMEINE HINWEISE	16
D.1	Einleitung	16
D.2	Zulässiger Gerätegebrauch und Einschränkungen	16
D.3	Abnahmeprüfung	16
D.4	Urheberrechte	16
D.5	Aufbewahrung der Anleitung	16
D.6	Zielgruppe der Anleitung	16
D.7	Definitionen	17
D.8	Haftung	17
D.9	Kontrolle der Verpackung durch den Kunden	17
D.10	Lagerung	17
E	TECHNISCHE DATEN	18
E.1	Kenndaten des Geräts und des Herstellers	18
E.2	Elektrische Kenndaten	18
F	INSTALLATION UND MONTAGE	19
F.1	Einleitung	19
F.2	Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen	19
F.3	Platzbedarf um das Gerät	20
F.4	AUFSTELLUNG	20
F.4.1	Einstellung des Mindestabstands zwischen Glasplatte und oberer Platte (nur entsprechend ausge- stattete Modelle)	20
F.5	Arbeitsplatz	20
F.6	Installation der Füße	20
F.7	Transportsicherung des Deckels (falls für Ihr Modell erhältlich)	21
F.8	Stromanschluss	21
F.9	Entsorgen der Verpackung	22
G	NORMALER GEBRAUCH DES GERÄTS	22
G.1	VORSICHTSMASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG EINER MÖGLICHEN EXPOSITION GEGENÜBER ERHÖHTER MIKROWELLENENERGIE	22
G.2	Befähigung des Wartungspersonals des Geräts	22
G.3	Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts	22
H	PRODUKTBESCHREIBUNG	22
H.1	Teile und Bedienelemente des Geräts	22
H.2	Übersicht über Bedienblende	23
H.2.1	Display	23
H.3	Antihaft-Teflonplatte	23
I	BETRIEB	24
I.1	Einschalten	24
I.2	Einstellen eines Programms	24
I.3	Grundlegende Konfigurationsvorgänge	25
I.4	Grundeinstellungen	25
I.4.1	ÜBERTRAGEN DER GERÄTE- UND PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB- STICK	25
I.4.2	PROTOKOLL AUF USB-STICK HERUNTERLADEN	26
I.4.3	ÜBERTRAGEN DER PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK	26
I.4.4	ÜBERTRAGEN DER GERÄTEEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK	26
I.4.5	ABFRAGE DER ZÄHLER	26
I.4.6	HELLIGKEIT	27
I.4.7	SIGNALTONEINSTELLUNG	27
I.4.8	MELODIEEINSTELLUNG	27

I.4.9	ZEITEINSTELLUNG	27
I.4.10	INFO-DATEN	27
I.4.11	KONNEKTIVITÄT	27
I.5	Advanced settings	28
I.5.1	Zugriff auf erweiterte Einstellungen	28
I.5.2	PROGRAMMEINSTELLUNG – Einzelschritt	28
I.5.3	FLEX-Option (nur entsprechend ausgestattete Modelle)	29
I.5.4	PROGRAMMEINSTELLUNG - Multiphasen	29
I.5.5	EIN-/AUSLESEN VON GERÄT- UND PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK	30
I.5.6	STARTMODUS-EINSTELLUNG	30
I.5.7	OPTIONSEINSTELLUNG FÜR GARZYKLUS-STOPP	30
I.5.8	TEMPERATUREINSTELLUNG VON GRILLPLATTE UND GLASPLATTE	30
I.5.9	STANDBY-EINSTELLUNG	31
I.5.10	ABFRAGE DER ZÄHLER	31
I.5.11	HELLIGKEIT	31
I.5.12	SIGNALTON-EINSTELLUNG – ZEITEINSTELLUNG – INFO-DATEN	31
I.5.13	PASSWORT ÄNDERN	31
I.5.14	PASSWORT ZURÜCKSETZEN	32
I.5.15	PROFI/ANFÄNGER-EINSTELLUNG	32
I.5.16	BILDMENÜ-EINSTELLUNG	32
I.5.17	KONNEKTIVITÄT EINSTELLEN	33
I.5.18	RECIPES MANAGEMENT FROM CLOUD (Rezepturmanagement aus der Cloud - falls für Ihr Modell verfügbar)	33
I.6	Täglicher Gebrauch	33
J	TEFLON-WECHSELPLATTE	34
J.1	Hinweise für einen sicheren Gebrauch	34
J.2	Entriegeln der oberen Grillplatte	34
J.3	Auswechseln der abnehmbaren Teflonplatte	34
J.4	Befestigen der oberen Grillplatte im Deckel	35
K	REINIGEN DES GERÄTS	35
K.1	Reinigung	35
K.2	Reinigen der Außenflächen	35
K.3	Tägliche Reinigung	35
K.3.1	Vorbereitende Arbeiten	35
K.3.2	Glasplatte und Deckel	36
K.3.3	Reinigung von Deckelrand oder Befestigungsrahmen	36
K.3.4	Garraum	37
K.3.5	Reinigung der Teflonplatte	37
K.3.6	Dampfabzugskammer	38
K.4	Wöchentliche Reinigung	38
K.4.1	Reinigen Sie die abnehmbare Teflonplatte	38
K.4.2	Gründliche Reinigung des Garraums	39
K.4.3	Filterreinigung	39
L	WARTUNG DES GERÄTS	39
L.1	Hinweise zur Reinigung	39
L.2	Außerbetriebnahme	40
L.3	Demontage	40
L.4	Wartungsintervalle	40
L.5	Längere Außerbetriebnahme	41
M	FEHLERSUCHE	41
M.1	Einleitung	41
M.2	Tipps für optimales Garen	41
M.3	Störungstabelle	42
N	ENTSORGEN DES GERÄTS	49
N.1	Vorgehensweise zum Entsorgen des Geräts	49

A WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Hinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist die Kenntnis der im Handbuch verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung der verschiedenen Gefahren werden im Handbuch folgende Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



VORSICHT

Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.



WICHTIGE HINWEISE

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.








Informationen und Erläuterungen

- Ausschließlich Fachpersonal ist zu Eingriffen am Gerät autorisiert.
- Dieses Gerät darf nicht von Minderjährigen oder anderen Personen benutzt werden, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind oder denen die nötige Erfahrung und die Kenntnisse zum Gebrauch des Geräts fehlen.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Pflege des Geräts dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Geben Sie zu allen Anfragen beim Hersteller wie zum Beispiel Ersatzteilbestellungen stets die Kenndaten auf dem Typenschild des Geräts an.
- Bei der Entsorgung des Geräts muss die Kennzeichnung zerstört werden.
- Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

A.2 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	●	●	○	—	—
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	●	●	○	○	—
Installation	●	●	● ¹	—	—
Normaler Gebrauch	○	○	○ ²	—	—
Einstellungen	○	○	○	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ¹⁻²⁻³	●	—
Außerplanmäßige Reinigung	○	●	● ¹⁻²⁻³	●	—
Wartung	●	●	○	—	—
Demontage	●	●	○	○	—
Verschrotten	●	●	○	○	—
Legende					
●	PSA VORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.

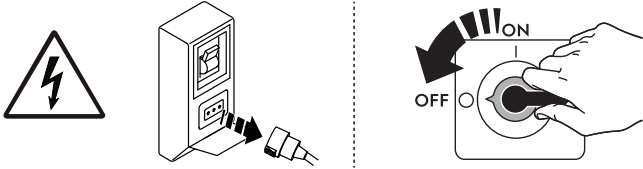
2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige Handschuhe tragen, um die Hände vor einem Kontakt mit stark erhitzten Lebensmitteln oder Komponenten des Geräts u./o. beim Entfernen heißer Komponenten zu schützen. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemische Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemische Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.3 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät ist mit elektrischen u./o. mechanischen Sicherheitseinrichtungen zum Schutz des Bedienpersonals und des Geräts ausgestattet.

- Nehmen Sie das Gerät auf keinen Fall in Betrieb, wenn Schutzabdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen entfernt, verändert oder überlistet wurden.
- Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen auf keinen Fall verändert werden.
- Einige Abbildungen im Handbuch zeigen das Gerät oder Gerätekomponenten, deren Schutzabdeckungen abgenommen wurden. Dies dient ausschließlich zur besseren Anschaulichkeit. Gebrauchen Sie das Gerät nicht ohne Schutzabdeckungen oder wirksame Sicherheitseinrichtungen.



Trennen Sie das Gerät vor Installations-, Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer erst von der Stromversorgung.

- Es ist verboten, das am Gerät angebrachte Typenschild oder die Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.
- Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel beträgt max. 70 dB(A).¹
- Achten Sie darauf, dass die Ausrüstung nicht Ozon ausgesetzt wird. Verwenden Sie im Aufstellungsraum der Ausrüstung keine Ozongeneratoren.
- Die im Folgenden genannten Arbeiten müssen von einem autorisierten Fachbetrieb oder Kundendienst ausgeführt werden, der über die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (*A.2 Persönliche Schutzausrüstung*) und die benötigten Werkzeuge, Geräte und Hilfsmittel verfügt und vom Hersteller ein Wartungshandbuch anfordern kann:
 - Installation und Montage
 - Positionierung
 - Elektrischer Anschluss
 - Reinigung, Wartung und Instandsetzung des Geräts
 - Entsorgen des Geräts
 - Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung

A.4 Transport, Handling und Lagerung

- Transport (das Befördern des Geräts zwischen zwei Orten) und Handhabung (das Versetzen des Geräts innerhalb der Arbeitsstätte) müssen mit dafür vorgesehenen, geeigneten Hilfsmitteln vorgenommen werden.
- Lesen Sie die Hinweise auf der Verpackung bezüglich der Stapelbarkeit bei Transport, Handhabung und Lagerung.
- Halten Sie sich während des Be- oder Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.
- Das Gerät zur Handhabung nicht an beweglichen oder wenig belastbaren Komponenten greifen oder anschlagen wie: Gehäuse, Kabelkanäle, Druckluftkomponenten usw..
- Das Gerät darf weder durch Schieben noch durch Ziehen versetzt werden, da es umkippen kann. Verwenden Sie zum Heben des Geräts entsprechend geeignetes Hebezeug.
- Bereiten Sie eine geeignete Stelle mit ebenem Boden zum Abladen und Zwischenlagern des Geräts vor.

1. Die Geräuschemissionswerte wurden gemäß EN ISO 11204 ermittelt. Der Wert kann je nach Arbeitsplatz, an dem die Messung erfolgt, höher ausfallen.

- Das mit Transport, Handhabung, Versetzen und Lagerung des Geräts beauftragte Personal muss entsprechend sachkundig sowie hinsichtlich des sicheren Gebrauchs von Hebezeugen und der vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung unterwiesen sein.
- Vor dem Entfernen der Transportbefestigungen ist sicherzustellen, dass die Stabilität der Gerätekomponenten nicht von diesen Befestigungen abhängt und die Last nicht vom Fahrzeug herunterfallen kann. Vor dem Abladen der Gerätekomponenten sicherstellen, dass alle Transportbefestigungen entfernt worden sind.

A.5 Installation und Montage

- Die genannten Arbeitsschritte müssen entsprechend den einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen des Anwenderlands ausgeführt werden.
- Der Stecker, falls vorhanden, muss auch nach der Aufstellung des Geräts am Installationsort zugänglich sein.
- Das Gerät ist nicht für die Aufstellung im Freien u./o. in Umgebungen geeignet, die der Witterung (Regen, direkte Sonnenbestrahlung usw.) ausgesetzt sind.

A.6 Stromanschluss

- Die Energieversorgungsanlage muss auf die Nennstromaufnahme des angeschlossenen Geräts ausgelegt sein. Der Anschluss muss entsprechend den einschlägigen Richtlinien und Vorschriften im Anwenderland ausgeführt werden.
- Anschlussspannung und Frequenz der Gerätestromversorgung sind auf dem Typenschild angegeben.
- Um mögliche Gefährdungen auszuschließen, muss ein schadhaftes oder zu kurzes Netzkabel vom Kundendienst bzw. von einem Elektrofachmann ausgewechselt werden.
- Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Unfälle, die auf die Missachtung der oben beschriebenen Regeln oder der im jeweiligen Verwendungsland geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

A.7 Gebrauch: Warnhinweise

So verringern Sie die Gefahr von Verbrennungen, eines elektrischen Schlags, Feuer, Verletzungen oder zu hoher Belastung durch Mikrowellenstrahlung

1. Lesen Sie alle Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.
2. Lesen und beachten Sie die Hinweise im spezifischen Abschnitt G.1 *VORSICHTSMASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG EINER MÖGLICHEN EXPOSITION GEGENÜBER ERHÖHTER MIKROWELLENENERGIE* des betreffenden Kapitels.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht ohne Gargut.
4. Dieses Gerät muss geerdet werden. Schließen Sie es nur an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an. Siehe hierzu die „ERDUNGSANLEITUNG“ im Kapitel F.8 *Stromanschluss*.
5. Installieren oder platzieren Sie das Gerät unbedingt gemäß den angegebenen Installationsanweisungen.
6. Einige Produkte wie ganze Eier und geschlossene Behälter – zum Beispiel geschlossene Glasbehälter – können explodieren und dürfen nicht in dem Gerät erwärmt werden.



WICHTIGE HINWEISE

Bringen Sie folgende mitgelieferte Information gut sichtbar und nahe beim Gerät an: „Achtung: Flüssigkeiten und sonstige Lebensmittel dürfen nicht in geschlossenen Behältern erhitzt werden, denn diese können explodieren.“

7. Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich zweckbestimmt, wie in dieser Anleitung erläutert. Verwenden Sie keine korrosiven Chemikalien oder Dämpfe in diesem Gerät. Dieses Gerät ist ausschließlich auf das Erhitzen und Grillen von Sandwiches ausgelegt. Es ist nicht für den Laborgebrauch geeignet.
8. Das Gerät ist auf gewerbliche Zwecke ausgelegt und nicht als Haushaltsgerät konzipiert.
9. Wie alle Profi-Geräte darf es nicht von unqualifizierten Personen oder Kindern verwendet werden.
10. Betreiben Sie das Gerät nicht mit einem beschädigten Kabel oder Stecker bzw. wenn es nicht richtig funktioniert oder beschädigt oder fallengelassen wurde.
11. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist. Es ist besonders wichtig, dass der Deckel ordnungsgemäß schließt und die Glasplatte nicht beschädigt ist.
12. Vor jedem Gebrauch muss sich der Benutzer davon überzeugen, dass das Gerät intakt und sauber ist. Wenn Verschmutzungen, Schäden oder fehlende Teile festgestellt werden, darf das Gerät nicht verwendet bzw. muss gestoppt werden.
13. Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden. Wenden Sie sich zu Inspektions-, Reparatur- oder Einstellungs Zwecken an den nächsten autorisierten Kundendienst.
14. Das Gerät ist mit einem internen Luftkühlsystem (hinten und vorn) ausgestattet. Die Lufteinlass- und -auslassöffnungen des Geräts dürfen daher nicht mit Gegenständen oder Tüchern verschlossen werden, da das Gerät zu stark überhitzen und beschädigt werden könnte. Die Auslassöffnungen an der Oberseite des Geräts dürfen nicht durch Gegenstände verschlossen werden.
15. Bewahren Sie dieses Gerät nicht im Freien auf. Schützen Sie dieses Gerät vor Nässe und Feuchtigkeit und verwenden Sie es daher nicht in der Nähe eines Spülbeckens, in einem feuchten Keller, in der Nähe eines Swimmingpools usw.
16. Tauchen Sie das Gerät, die obere Grillplatte, das Kabel oder den Stecker nicht in Wasser.
17. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht mit einer erhitzten Oberfläche des Geräts in Berührung kommt.
18. Lassen Sie das Netzkabel nicht über die Kante des Tisches oder der Arbeitsplatte herunterhängen.
19. So verringern Sie die Brandgefahr im Garraum:
 - a. Das Gerät ist auf direktes Erhitzen/Grillen von Sandwiches ausgelegt. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.
 - b. Grillen Sie die Sandwiches nicht zu lange. Legen Sie KEINEN Kunststoff oder andere brennbare Materialien, Kochutensilien oder andere Gegenstände (gleich welchen Materials) in das Gerät. Legen Sie AUSSCHLIESSLICH Sandwiches auf dem vorgesehenen Spezialbackpapier (bei entsprechenden Modellen) hinein.
 - c. Wenn sich Materialien im Gerät entzünden, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel.
 - d. Lassen Sie nichts auf der Glasplatte liegen und bewahren Sie nichts im Garraum auf. Lassen Sie bei Nichtgebrauch weder Kochutensilien noch Sandwiches im Garraum.
 - e. Verwenden Sie das Gerät nicht zum Aufwärmen von Sandwiches in Kochgeschirr, Kochtöpfen, Blechen oder sonstigen Küchenutensilien aus Metall.
 - f. Reinigen Sie regelmäßig die Glas- und die obere Grillplatte und beseitigen Sie alle Verunreinigungen. Verkohlte Ablagerungen können die Sandwiches überhitzen und die Mikrowellen können das Fett und verbrannte Ablagerungen verbrennen.
20. Das zu grillende Sandwich darf maximal 7,5 cm (3") hoch sein.

21. Achten Sie während des Betriebs auf die heiße Außenfläche. Die Garbereiche bleiben zunächst heiß, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
22. Wie bei allen Mikrowellengeräten können Funken im Garraum auftreten. Diese Funken beeinträchtigen weder die Sicherheit des Benutzers noch das Gerät noch die Qualität des Sandwiches. Falls wegen der Funkenbildung eine dunkle Markierung auf dem Metallteil sichtbar ist, kann diese mit einem feuchten Lappen abgewischt werden.
23. Reinigen Sie das Gerät regelmäßig und entfernen Sie alle Sandwichrückstände. Bei ungenügender Sauberkeit werden die Oberflächen des Geräts beeinträchtigt.
24. Das beiliegende Werkzeug (Schaber) darf nur für Reinigungszwecke verwendet werden. (Siehe das Kapitel K.3 *Tägliche Reinigung*.)
25. Das Gerät sollte regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) vollständig geprüft werden. Es wird der Abschluss eines Wartungsvertrags empfohlen.
26. Wenn Service- oder Reparaturarbeiten von anderen als Fachleuten ausgeführt und Abdeckungen entfernt werden, besteht die Gefahr der Exposition gegenüber Mikrowellenstrahlung.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN SORGFÄLTIG AUF.

A.8 Reinigen des Geräts

- Das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß berühren.
- Das Gerät vor allen Reinigungsarbeiten immer erst in einen sicheren Zustand versetzen.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.
- Kein Wasser auf das Gerät spritzen und keinen Wasserstrahl, Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger zur Reinigung verwenden.

A.9 Vorbeugende Wartung

Damit stets ein sicherer Betrieb und eine optimale Performance gewährleistet sind, sollten Sie die jährliche Wartung (alle 12 Monate) des Geräts von autorisierten Electrolux Professional SpA Servicetechnikern entsprechend den Anweisungen der Electrolux Professional SpA Servicehandbücher ausführen lassen. Wenden Sie sich für weitere Auskünfte an Ihr Electrolux Professional SpA Kundendienstzentrum.

A.10 Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und/oder Originalersatzteile. Die Nichtverwendung der Original-Zubehörteile u./o. Ersatzteile bewirkt das Erlöschen der Herstellergarantie und hat eventuell zur Folge, dass das Gerät nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht.

A.11 Wartung des Geräts

- Die Inspektions- und Wartungsintervalle richten sich nach den effektiven Einsatz- und Umgebungsbedingungen des Geräts (Vorhandensein von Staub, Dunst, usw.), daher können keine exakten Zeitintervalle angegeben werden. Grundsätzlich wird jedoch eine gewissenhafte regelmäßige Wartung empfohlen, um die Wahrscheinlichkeit störungsbedingter Ausfälle zu minimieren.
- Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.
- Bringen Sie das Gerät vor allen Wartungsarbeiten immer erst in einen sicheren Zustand.
- Der Stecker muss sich in einer Position befinden, die für den Servicetechniker während der Ausführung der Wartungsarbeiten stets sichtbar ist.

- Ein störungsfreier und effizienter Betrieb des Geräts ist nur gewährleistet, wenn die regelmäßige Wartung des Geräts entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung durchgeführt wird.

A.12 Kundendienst

SICHERHEITSMASSNAHMEN VOR UND NACH WARTUNGSARBEITEN UND ZUR VERMEIDUNG VON ZU HOHER BELASTUNG DURCH MIKROWELLENSTRAHLUNG

- Betreiben Sie den Kontaktgrill nicht mit geöffnetem Deckel und gestatten Sie dies auch keiner anderen Person.
- Führen Sie an allen Kontaktgrills, die gewartet werden sollen, immer erst folgende Sicherheitsüberprüfungen durch, bevor Sie den Magnetron oder eine sonstige Mikrowellenquelle einschalten, und nehmen Sie die entsprechenden Reparaturen vor:
 1. Funktionsweise der Sicherheitsverriegelung,
 2. Korrektes Schließen der Tür.
 3. Dichtung und Dichtflächen (Verbeulen, Verschleiß oder sonstige Schäden),
 4. Schäden oder lockerer Sitz von Scharnieren und Verschlüssen,
 5. Anzeichen für einen Sturz auf den Boden oder Missbrauch.
- Bevor Sie die Mikrowellen-Stromversorgung zwecks einer Funktionsprüfung oder Inspektion des Mikrowellenfachs einschalten, müssen Sie das Magnetron, den Hohlleiter und den Garraum auf korrekte Ausrichtung, Unversehrtheit und einwandfreie Anschlüsse prüfen.
- Jede defekte oder verstellte Komponente der Sicherheitsverriegelung, Überwachung, Deckeldichtung und der Mikrowellen-Erzeugungs- und Übertragungssysteme muss wie in diesem Handbuch beschrieben repariert, ausgewechselt oder eingestellt werden, bevor der Kontaktgrill seinem Eigentümer zurückgegeben werden darf.
- Nur Originalersatzteile können die Sicherheitsstandards des Geräts gewährleisten.

A.13 Entsorgen des Geräts

- Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.

B GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.

- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstiger Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht

entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.

- Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
- Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
- Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
- Unfälle oder höhere Gewalt.
- Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.

- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Im Fall einer beliebigen Änderung des Geräts oder der zugehörigen Hardware, Software oder Programmierung erlischt die Electrolux Professional Garantie und der Hersteller übernimmt keine Haftung.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



WARNUNG

Siehe *„Warn- und Sicherheitshinweise“*.

C.1 Schutzeinrichtungen des Geräts

Schutzverkleidungen

Das Gerät hat:

- feste Schutzabdeckungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenwände, usw.), die am Gerät u./o. am Rahmen mit Schrauben oder Einrastverbindungen befestigt sind, die nur mit Hilfe von Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können. Der Anwender darf diese Einrichtungen daher nicht entfernen oder überlisten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch ein Überlisten oder die fehlende Verwendung dieser Einrichtungen entstehen.
- elektrisch verriegelte bewegliche Schutzabdeckungen (Tür) für einen Zugriff auf das Innere des Geräts.
- Zugangsklappen oder -türen der elektrischen Ausrüstung, die mit Scharnieren ausgeführt sind und mit Hilfe von Werkzeug geöffnet werden können. Die Klappe oder Tür darf nicht geöffnet werden, während das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

C.2 Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe.

Verbotszeichen	Bedeutung
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)

Gefahrzeichen	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (Abbildung auf elektrischen Komponenten mit Angabe der Spannung)

C.3 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

C.4 Sicherheitshinweise für Gebrauch und Wartung

- Am Gerät bestehen hauptsächlich mechanische und druckbedingte Gefährdungen. Diese Risiken wurden so weit wie möglich beseitigt:
 - direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
 - indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.
- Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.
- Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.
- Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, von Klemmenleiste gelöste Kabel, Motorausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss die Bedienperson:

- das Gerät sofort ausschalten und von allen Versorgungsanschlüssen trennen (Strom, Gas, Wasser).

C.5 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Fehlanwendung ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in dieser Anleitung abweicht. Während des Gebrauchs des Geräts sind keine sonstige Arbeiten oder Tätigkeiten zulässig, die als unsachgemäß gelten oder generell das Bedienpersonal gefährden bzw. Schäden am Gerät verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung gelten:

- Mangelhafte Wartung, unregelmäßige Reinigung und Überprüfung des Geräts.
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- Die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder sonstigem Material in der Nähe des Geräts, das nicht kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird.
- Die fehlerhafte Installation des Geräts.
- das Ablegen von Gegenständen im Gerät, die nicht mit seinem Verwendungszweck kompatibel sind oder Schäden am Gerät, Verletzungen von Personen bzw. Umweltschäden verursachen können.
- Das Aufsteigen auf das Gerät.
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen des Geräts.
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

C.6 Restrisiken

Es bestehen Restrisiken am Gerät, die durch konstruktive Maßnahmen oder geeignete Schutzvorrichtungen nicht vollständig beseitigt werden konnten. Außerdem informiert der Hersteller das Bedienpersonal mit diesem Handbuch ausführlich über diese Risiken und die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung. Verschaffen Sie sich bei der Installation des Gerätes ausreichend Platz, um die Risiken möglichst gering zu halten.

Damit diese Bedingungen erfüllt sind, muss der Umgebungsbereich des Geräts jederzeit:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein;
- gut beleuchtet sein

Zur umfassenden Information des Kunden sind die am Gerät bestehenden Restrisiken im Folgenden aufgeführt. Die betreffenden Handlungen sind unsachgemäß und daher strengstens untersagt.

Restrisiko	Beschreibung der Gefährdung
Ausrutschen oder Hinfallen	Die Bedienperson kann auf Wassertropfen oder Schmutz am Fußboden ausrutschen.
Verbrennungen/ Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Die Bedienperson berührt ohne Schutzhandschuhe versehentlich oder absichtlich Komponenten im Gerät.
Stromschlag	Kontakt mit spannungsführenden Teilen bei Wartungsarbeiten mit stromversorgter Schalttafel.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen des Gerätedeckels besteht die Gefahr von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Umkippen von Lasten	Beim Versetzen des unverpackten oder verpackten Geräts mithilfe ungeeigneter Hubsysteme oder bei nicht ausbalancierter Lastverteilung.
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Beachten Sie daher grundsätzlich die Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten der verwendeten Produkte.

D ALLGEMEINE HINWEISE

D.1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen für verschiedene Geräte. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Die Zeichnungen und Schaltpläne in diesem Handbuch sind nicht maßstabsgetreu. Sie ergänzen die Textinformation durch eine grafische Darstellung, bilden jedoch das gelieferte Gerät nicht detailgenau ab.

Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

D.2 Zulässiger Gerätegebrauch und Einschränkungen

Dieses Gerät dient zum Aufwärmen und Garen von Snacks. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.



HINWEIS!

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die unsachgemäße Verwendung des Produkts ab.

D.3 Abnahmeprüfung

Unsere Geräte sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und wurden in Labortests dementsprechend optimiert.

Das Gerät wird betriebsbereit geliefert.

Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische Abnahmeprüfung und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.

D.4 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienpersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

D.5 Aufbewahrung der Anleitung

Das Handbuch muss für die gesamte Nutzungsdauer des Geräts bis zu dessen Verschrotten gewissenhaft aufbewahrt werden. Falls das Gerät übertragen, verkauft, vermietet oder kostenlos bzw. im Rahmen eines Leasings zum Gebrauch überlassen wird, muss das Handbuch ebenfalls ausgehändigt werden.

D.6 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- den Arbeitgeber des Bedienpersonals des Geräts und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz.

- das Bedienungspersonal des Geräts.
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

D.7 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Alle Personen, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts beauftragt sind.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder ein sonstiges, von Electrolux Professional SpA autorisiertes Kundendienstzentrum.
Bedienpersonal des Geräts	Eine Bedienungsperson, die hinsichtlich der Arbeitsgänge und der mit dem normalen Gebrauch des Geräts verbundenen Gefährdungen unterwiesen und geschult wurde.
Service & Support-Kundendienst oder Fachkräfte	Vom Hersteller ausgebildete bzw. geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen und fachspezifischen Ausbildung, Erfahrung und Kenntnis der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die am Gerät auszuführenden Eingriffe zu beurteilen und alle eventuell damit verbundenen Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Die beruflichen Fachkenntnisse umfassen unter anderem die Bereiche Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physikalischen Barriere eine Schutzfunktion bewirkt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat u./o. betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

D.8 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von

Nicht-Original-Ersatz- und Zubehörteilen kann die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Original-Gewährleistung durch den Hersteller).

- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D.9 Kontrolle der Verpackung durch den Kunden

- Der Spediteur trägt die Haftung für die Sicherheit der Ware während des Transports und der Übergabe.
- Reklamieren Sie offensichtliche und versteckte Mängel beim Spediteur.
- Vermerken Sie eventuelle Schäden oder fehlende Ware bei der Übergabe auf dem Lieferschein.
- Der Fahrer muss den Lieferschein unterzeichnen: Der Spediteur kann die Reklamation zurückweisen, wenn der Lieferschein nicht unterzeichnet worden ist (der Spediteur kann Ihnen das notwendige Formular zur Verfügung stellen).
- Fordern Sie den Spediteur auf, die Ware innerhalb von 15 Tagen nach der Lieferung hinsichtlich versteckter Schäden oder fehlender Teile zu überprüfen, die sich erst nach dem Auspacken zeigen.

Nach der Kontrolle der Verpackung

1. Die Verpackung entfernen.
Seien Sie beim Auspacken und Handling des Geräts vorsichtig, damit Sie nirgends anstoßen.
2. Bewahren Sie die gesamte der Verpackung beiliegende Dokumentation auf.

D.10 Lagerung

Das Gerät u./o. seine Komponenten müssen vor Feuchtigkeit geschützt in einem erschütterungsfreien Raum ohne aggressive Substanzen bei Temperaturen zwischen -10 °C [14 °F] und 50 °C [122 °F] gelagert werden.

Der Lagerungsort des Geräts muss:

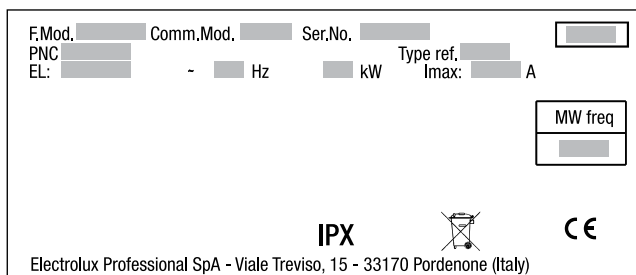
- ausreichend tragfähig sein und das Gewicht des Geräts aufnehmen können.
- eine ebene Standfläche aufweisen, damit das Gerät sich nicht verformt oder die Stützfüße beschädigt werden.

E TECHNISCHE DATEN

E.1 Kenndaten des Geräts und des Herstellers

Das Typenschild enthält die Kenndaten und die technischen Daten des Geräts.

Die folgende Abbildung zeigt die am Gerät angebrachte Kennzeichnung bzw. das Typenschild:



Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert:

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Mod.	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.No.	Seriennummer
Type ref.	Zertifizierungsgruppe des Geräts
V	Anschlussspannung
Hz	Netzfrequenz
kW	Leistungsaufnahme
A	Stromaufnahme
MW freq	Mikrowellenfrequenz
CE	CE-Kennzeichnung
WEEE-Symbol	WEEE-Symbol
IPX4	Schutz gegen Staub und Wasser

E.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

- Max. Spannungsschwankungen $\pm 5\%$
- Max. Frequenzschwankungen $\pm 1\%$ (kontinuierlich) oder $\pm 2\%$ (kurzfristig)

Oberschwingungen, eine unausgeglichene Dreiphasen-Anschlussspannung, Spannungsspitzen, Stromausfälle, Spannungseinbrüche und sonstige elektrische Eigenschaften müssen die Vorgaben unter Punkt 4.3.2 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) erfüllen.



WARNUNG

Die Stromversorgung der Maschine muss durch geeignete Sicherungen oder Leitungsschutzschalter mit magnetothermischem Auslöser gegen Überstrom (Kurzschlüsse und Überlasten) gesichert sein. Zwischen Netzkabel und Stromnetz ist ein entsprechend bemessener allpoliger Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter mit hoher Empfindlichkeit und manueller Rückstellung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend der Überspannungskategorie III für eine vollständige Trennung vom Stromnetz gemäß den einschlägigen Bestimmungen zu installieren.



WARNUNG

Für den Berührungsschutz (je nach Art der Stromversorgung und des Erdungsanschlusses an den Schutzpotentialausgleich) ist gemäß Punkt 6.3.3 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) in einem TN- oder TT-System eine Schutzvorrichtung einzusetzen, die bei einem Isolationsfehler automatisch die Spannungsversorgung unterbricht. Bei einem IT-System ist eine Isolationsüberwachungseinrichtung oder eine Fehlerstrom-Schutzvorrichtung zur automatischen Netzfreeschaltung erforderlich. Eine Isolationsüberwachungseinrichtung muss zur Erkennung eines möglichen ersten Erdchlusses eines spannungsführenden Teils vorhanden sein, sofern es keine Schutzvorrichtung zur Abschaltung der Spannungsversorgung im Fall eines solchen Fehlers gibt. Diese Einrichtung muss während der gesamten Störungsdauer ein akustisches und/oder optisches Signal ausgeben. Beispiel: In einem TT-System ist vor dem Netzanschluss ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslösestrom (zum Beispiel 30 mA) zu installieren, der auf die Erdungsanlage des Gebäudes, in dem die Maschine aufgestellt wird, abgestimmt ist.

F INSTALLATION UND MONTAGE

F.1 Einleitung



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*.

Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts und jederzeit dessen sicheren Gebrauch zu gewährleisten, müssen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel genauestens einhalten.

Nach der Aufstellung die Nivellierung des Geräts überprüfen und ggf. korrigieren. Eine falsche Nivellierung kann den Betrieb des Geräts beeinträchtigen.

F.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- Kontrolle des Fußbodens am Aufstellungsort des Geräts auf Ebenheit.
- Vorrüstung einer geerdeten Steckdose, die für die auf dem Typenschild angegebene Leistungsaufnahme ausgelegt ist.



HINWEIS!

Weitere Informationen zum Stromanschluss enthält der Abschnitt *“A.6 Stromanschluss“*.

F.3 Platzbedarf um das Gerät

- Um das Gerät ist ausreichend Platz (für Reparaturen, Wartung usw.) zu lassen.
- Die Breite der Durchgänge für das Wartungspersonal des Geräts muss mindestens 50 mm betragen, ausgenommen an der Rückseite des Geräts.
- Die Breite ist zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Geräte und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege für den Arbeitsplatz dienen.
- Beim Gebrauch müssen die erforderlichen Abstände wie im Installationsdiagramm angegeben eingehalten werden.

F.4 AUFSTELLUNG



VORSICHT

- Dieses Gerät ist nicht zum Einbau vorgesehen.
- Das Gerät muss unbedingt nivelliert werden.
- Decken Sie die Lüftungsöffnungen des Geräts nicht ab.
- Das Gerät wiegt 47 kg. Seien Sie vorsichtig!

Gehen Sie beim Auspacken des Geräts folgendermaßen vor:

1. Tragen Sie Schutzhandschuhe. Weitere Informationen finden Sie unter "A.2 Persönliche Schutzausrüstung".
 2. Entfernen Sie die Schutzfolie und achten Sie darauf, die Geräteoberflächen nicht mit der eventuell verwendeten Schere oder mit Klingen zu zerkratzen.
 3. Nehmen Sie die obere Abdeckung (Karton), die Schutzkissen aus Polystyrol und die vertikalen Schutzvorrichtungen ab.
 4. Treffen Sie bei der Installation des Geräts sämtliche für diesen Arbeitsgang vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen, einschließlich der Vorkehrungen zur Brandverhütung. Stellen Sie das Gerät an einem gut belüfteten Ort auf. Siehe "Warn- und Sicherheitshinweise".
- Stellen Sie das Gerät nicht direkt neben einem anderen Gerät auf, das große Hitze oder Fettspritzer erzeugt, wie z. B. Herdplatte, Grillplatte, Fritteuse usw., und dessen Strahlungshitze die Außentemperatur des Geräts ansteigen lassen könnte.
 - Den notwendigen Platzbedarf und die Anschlussmaße entnehmen Sie bitte den Installationsdiagrammen auf den ersten Seiten dieser Anleitung.

F.4.1 Einstellung des Mindestabstands zwischen Glasplatte und oberer Platte (nur entsprechend ausgestattete Modelle)

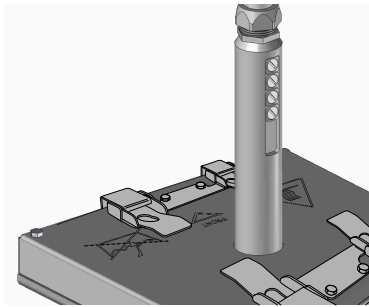
- 0 Markierungen: H = ca. 13 mm
- 1 Markierung: H = ca. 24 mm
- 2 Markierungen: H = ca. 35 mm
- 3 Markierungen: H = ca. 46 mm
- 4 Markierungen: H = ca. 57 mm



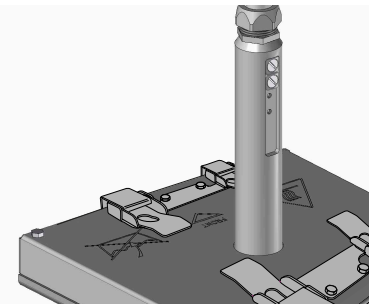
HINWEIS!

Die Markierungen werden von oben nach unten gezählt (siehe Beispiel).

• 4 Markierungen



• 2 Markierungen

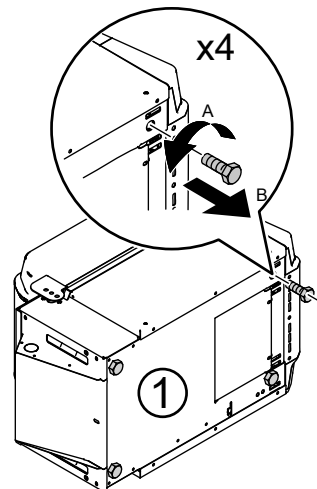


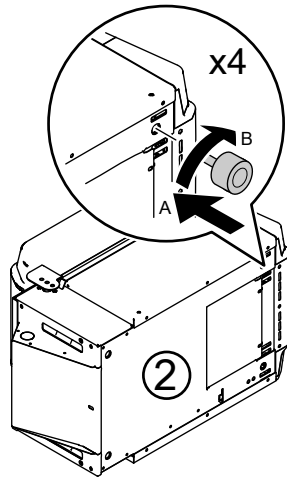
F.5 Arbeitsplatz

Es müssen alle Gesetze, Bestimmungen und Richtlinien erfüllt werden, die in dem Land der Geräteaufstellung gültig sind, insbesondere hinsichtlich:

- Korrekte Beleuchtung der Arbeitsplätze
- Arbeitssicherheit, Unfallverhütung
- Vorgeschriebene Sicherheitszeichen
- Hygiene
- Arbeitsbereiche und Trennung der Wege aus hygienischen Gründen
- Brandschutz
- Schadstoffarme Emissionen

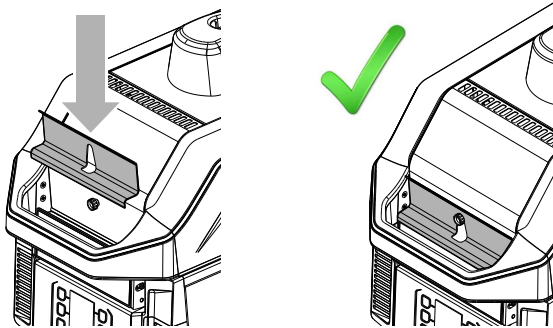
F.6 Installation der FüÙe





F.7 Transportsicherung des Deckels (falls für Ihr Modell erhältlich)

Setzen Sie vor dem Versetzen des Geräts die Spezialvorrichtung ein, um ein unbeabsichtigtes Öffnen des Deckels zu verhindern (siehe die folgende Abbildung).



F.8 Stromanschluss



WARNUNG

Siehe *„Warn- und Sicherheitshinweise“*



WICHTIGE HINWEISE

Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.

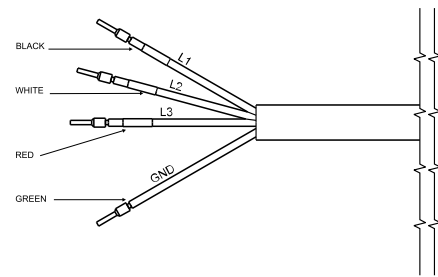
- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Stecker muss auch nach der Aufstellung des Geräts am Installationsort zugänglich sein. Achten Sie darauf, dass der Stecker nicht vom Gerät eingeklemmt wird. Ein beschädigtes Netzkabel könnte sich überhitzen und Feuer fangen oder einen Kurzschluss verursachen.
- Prüfen Sie vor dem Anschluss, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose über eine effiziente Erdung verfügt.



WICHTIGE HINWEISE

Für Drehstrommodelle für Japan:

Die freien Kabelenden in der Reihenfolge der Kabelkennzeichnung L1 - L2 - L3 anschließen. Siehe die folgende Zeichnung:



VORSICHT

ERDUNGSVORSCHRIFTEN Das Gerät muss geerdet sein. Im Fall eines Kurzschlusses wird durch die Erdung die Gefahr eines Stromschlags verringert, da die elektrische Ladung abgeleitet werden kann. Dieses Gerät ist mit einem Kabel mit Schutzleitung und Erdungsvorrichtung am Stecker ausgestattet. Der Stecker muss in eine Steckdose gesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert und geerdet wurde.



WARNUNG

Bei unsachgemäßer Erdung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Wenden Sie sich an einen Elektriker oder qualifizierten Kundendienstmitarbeiter, wenn Sie die Erdungsvorschriften nicht ganz verstanden haben oder Sie nicht sicher sind, ob das Gerät ordnungsgemäß geerdet wurde. Sie haben zudem zwei Möglichkeiten:

1. Bei Bedarf darf nur ein Verlängerungskabel mit 3-poligem Stecker mit Erdungskontakt und einer 3-poligen Steckerbuchse verwendet werden, in die der Gerätestecker passt. Die angegebene Stromfestigkeit des Verlängerungskabels muss mindestens so hoch wie die Nennstromaufnahme des Geräts sein.
2. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel, wenn das Netzkabel zu kurz ist. Lassen Sie einen Elektriker oder qualifizierten Kundendienstmitarbeiter in der Nähe des Geräts eine Steckdose installieren.



WARNUNG

Die Erdung mit einem grünen Leiter ist obligatorisch.

Wenn das Netzkabel ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen technischen Kundendienstmitarbeiter und lassen Sie es gegen ein Originalteil austauschen: Nur der Gerätehersteller ist berechtigt, das Ersatzteil bereitzustellen und direkt oder durch autorisierte Partner den Aus- und Einbau von Teilen vorzunehmen.




WICHTIGE HINWEISE

Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem und vom Hersteller autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Schalten Sie dem Gerät stets einen Hauptschalter mit thermomagnetischem Auslöser vor, um es von der restlichen Anlage trennen zu können. Der Wert für die Kontaktöffnung und der maximale Wert für den Leckstrom müssen den geltenden Vorschriften entsprechen.




- Schließen Sie den Netzstecker erst am Ende der Installation an die Netzsteckdose an.
- Verwenden Sie stets eine korrekt installierte und gegen elektrischen Schlag geschützte Steckdose (RCD).
- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um das Gerät von der Stromversorgung zu trennen, sondern immer am Netzstecker.
- Berühren Sie Netzkabel und Netzstecker nicht mit nassen Händen.
- Das Gerät muss zudem über die mit dem Symbol  gekennzeichnete Schraube "EQ" (siehe "Installationsdiagramm") in ein Potentialausgleichssystem eingebunden werden. Der Potentialausgleichsdraht muss einen Querschnitt von mindestens 10 mm² aufweisen.

F.9 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Wiederverwertbare Kunststoffteile sind wie folgt gekennzeichnet:

 PE	Polyethylen <ul style="list-style-type: none"> • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen
 PP	Polypropylen <ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsbänder
 PS	PS-Hartschaum <ul style="list-style-type: none"> • Schutzdecken

Alle Teile aus Holz und Pappe können entsprechend den einschlägigen Vorschriften im Anwendungsland des Geräts entsorgt werden.

G NORMALER GEBRAUCH DES GERÄTS

G.1 VORSICHTSMASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG EINER MÖGLICHEN EXPOSITION GEGENÜBER ERHÖHTER MIKROWELLENENERGIE

- Versuchen Sie nicht, den Kontaktgrill bei geöffnetem Deckel zu betreiben - während des Gerätebetriebs können Sie gesundheitsschädlicher Mikrowellenenergie ausgesetzt werden. Die Sicherheitsverriegelungen dürfen auf keinen Fall unwirksam gemacht oder verändert werden.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen die Oberfläche des Kontaktgrills und den Deckel und achten Sie darauf, dass sich kein Schmutz und keine Reinigungsmittel-Rückstände auf den Dichtflächen ansammeln.
- Verwenden Sie den Kontaktgrill nicht, wenn er beschädigt ist. Es ist absolut wichtig, dass der Deckel des Kontaktgrills vorschriftsgemäß schließt und keine Schäden vorliegen an:
 - a. Deckel (Verbiegen)
 - b. Scharniere und Verschlüsse (beschädigt oder lose)
 - c. Deckeldichtungen und Dichtflächen
- Der Kontaktgrill darf ausschließlich von entsprechend qualifiziertem Servicepersonal eingestellt und repariert werden.

G.2 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts

Der Kunde muss sicherstellen, dass das Bedienpersonal des Geräts angemessen unterwiesen wurde und seine Arbeit mit entsprechender Sachkunde ausführen kann.

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- das Handbuch gelesen und verstanden haben.
- ausreichend qualifiziert und für die Aufgaben geschult sind, um in voller Sicherheit arbeiten zu können.
- spezifisch im korrekten Gerätegebrauch unterwiesen wurden.



WICHTIGE HINWEISE

Er muss außerdem sicherstellen, dass das Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat; dies gilt insbesondere für die Anweisungen bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz bei Gebrauch des Geräts.

G.3 Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts

- Technisches Verständnis und Erfahrung in der Bedienung des Geräts.
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Grundkenntnisse, um die Anleitung lesen und den Inhalt verstehen zu können, einschließlich einer korrekten Interpretation von Zeichnungen, Symbolen und Piktogrammen.
- Ausreichende technische Kenntnisse für eine sichere Ausführung der in der Bedienungsanleitung genannten Aufgaben.
- die Vorschriften zu Gesundheitsschutz und Unfallverhütung an Arbeitsstätten kennen.

H PRODUKTBE SCHREIBUNG

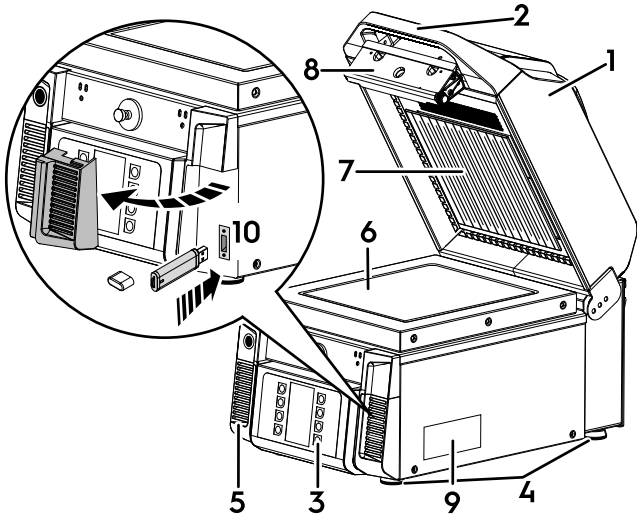
H.1 Teile und Bedienelemente des Geräts

Verwenden Sie das Gerät nur zum Garen oder Aufwärmen von Snacks.

Das Gerät enthält drei verschiedene Heizelemente:

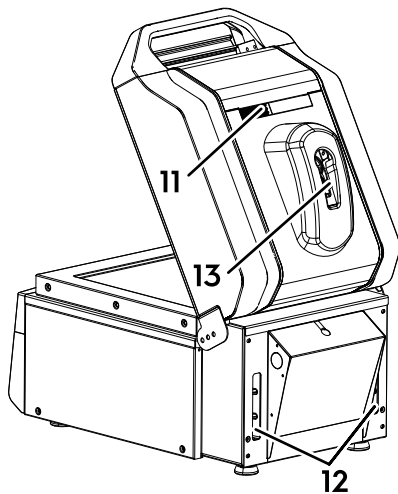
- Kontakt-Heizplatte,
- Infrarot-Heizkörper,
- Mikrowellen

FRONTANSICHT



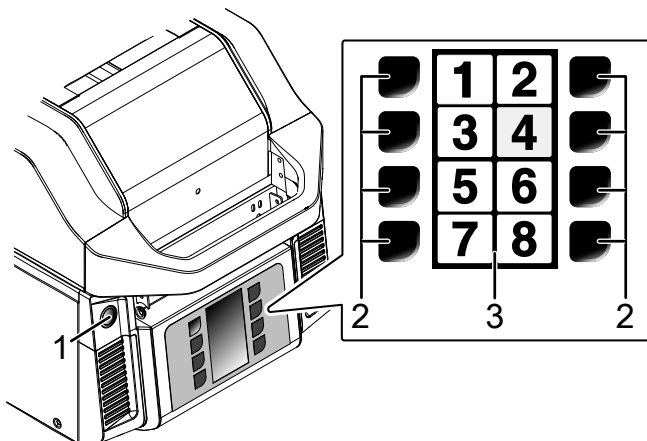
1. Deckel
2. Griff
3. Bedienfeld
4. FüÙe
5. Lüftungsöffnungen
6. Glasplatte
7. Obere Grillplatte
8. Verriegelung
9. Typenschild
10. USB-Anschluss

Rückansicht



11. Dampfauslasskammer
12. Lüftungsöffnungen
13. Obere Grillplatte mit Verriegelung

H.2 Übersicht über Bedienblende



1	Taste EIN/AUS
2	Programmähltasten
3	Display

H.2.1 Display

Das Display ist in 8 gleich große Bereiche unterteilt. Jeder Bereich ist einer Programmtaste zugeordnet.

Wenn Sie eine Programmtaste drücken, ist der entsprechende Teil des Displays aktiviert.

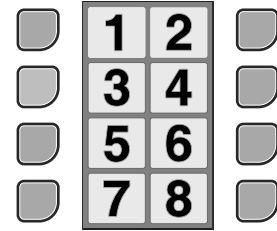


Bild 1 Display-Layout



HINWEIS!

Dieses Display ist kein Touchscreen.

Um das gewünschte Programm zu wählen, drücken Sie die zugehörige seitliche Taste.

Das Gerät hat 8 voreingestellte Programme. Die Änderung der Parameter ist in Abschnitt 1.5 *Advanced settings* beschrieben.

H.3 Antihaft-Teflonplatte

Die Teflonplatte erleichtert die Reinigung des Geräts und verkürzt die Reinigungsdauer.



WICHTIGE HINWEISE

Der Gebrauch der Teflonplatte wird für dieses Gerät unbedingt empfohlen.



Sie können auch ein Stück Backpapier auf die Glasplatte legen, um sie von Lebensmittlrückständen freizuhalten.

Auflegen von Backpapier auf die Glasplatte:



HINWEIS!

Dies ist nicht notwendig, wenn Sie die mitgelieferte Teflonplatte verwenden.

1. Reinigen Sie die Glasplatte (siehe K.3.2 *Glasplatte und Deckel*).
2. Legen Sie das Backpapier auf die Glasplatte. Nur die Glasoberfläche sollte bedeckt sein. Lassen Sie das Papier also nicht über das Glas hinausragen.

I BETRIEB



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*.

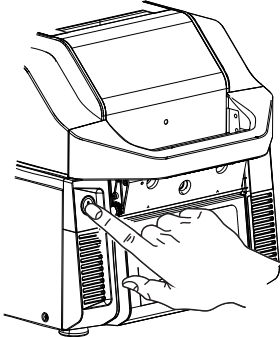


WICHTIGE HINWEISE

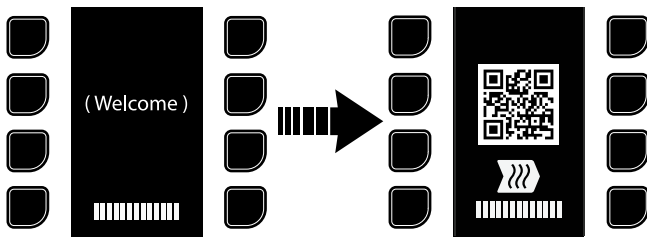
Je nach Modell kann das Bedienfeld abweichend ausgeführt sein. In diesem Fall entspricht die “3/4“-Taste der Zahl “3“ und die “S“-Taste der Zahl “4“ bei der Einstellung der Programme.

I.1 Einschalten

Drücken Sie zum Einschalten des Geräts die Taste EIN/AUS.




- Im Display ist zunächst der Startbildschirm “Welcome“ zu sehen.
- Der Deckel öffnet sich automatisch. Das Vorheizen dauert ca. 20 Minuten.
- Während des Vorheizens zeigt das Gerät den QR-Code an, den Sie scannen können, um das Gerät zu registrieren oder gewünschte Dokumente abzurufen.



HINWEIS!

Sie können den QR-Code jederzeit über die Programmseite und durch 2 Sekunden langes gleichzeitiges Drücken der Tasten 1 und 3 aufrufen (siehe Bild 1 *Display-Layout*). Eine weitere Möglichkeit ist, dass Sie das Ihnen mitgeteilte Passwort eingeben, damit das Einstellungsmenü aufrufen

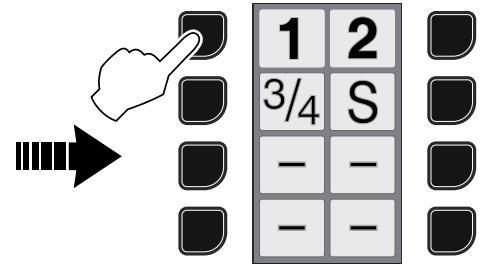
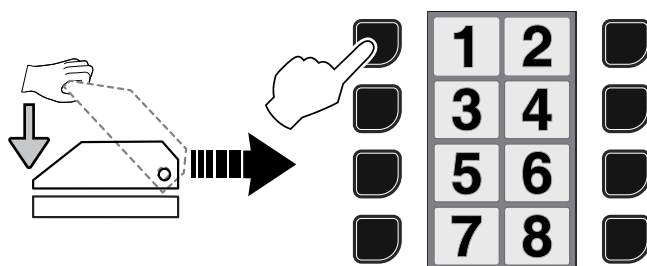
und dann auf das Symbol  drücken.

- Während dieser Zeitspanne können keine sonstigen Bedienhandlungen oder Eingriffe vorgenommen werden.
- Am Ende der Vorheizphase werden im Display alle verfügbaren Programme angezeigt.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.

I.2 Einstellen eines Programms

- Zum Starten des gewünschten Programms schließen Sie den Deckel und drücken die entsprechende Programmtaste.



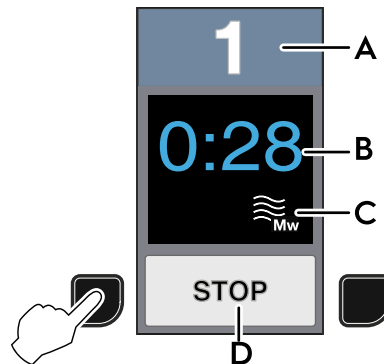
HINWEIS!

Das Symbol “-“ bedeutet, dass das Programm gelöscht wurde.

Um ein Programm einzustellen, geben Sie eine Zyklusdauer ein.

Um ein Programm zu löschen, setzen Sie die Zyklusdauer auf null zurück.


- Beim Zyklusstart zeigt das Display die folgende Information an:




- A. Programmnummer
- B. Programm-Timer/Rückwärtszählung
- C. Mikrowellengaren wird ausgeführt
- D. Programmstopp-Option (durch Drücken der Tasten “7“ oder “8“ innerhalb von 9 Sekunden).

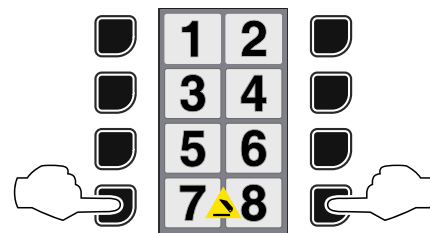


HINWEIS!

Wenn Sie den Deckel vor Beendigung des Programms öffnen, zeigt das Display das Symbol  an und es ertönt 5 Sekunden lang ein Signalton.

Nach Ende des Signaltons bleibt das Symbol  weiterhin unten auf dem Display sichtbar.

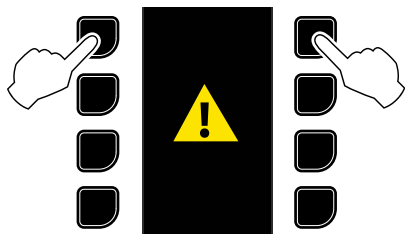
Um das Symbol zu entfernen, drücken Sie 4 Sekunden lang gleichzeitig die Tasten “7“ und “8“. Falls das Passwort-Menü erscheint, geben Sie das betreffende Passwort ein. Das Symbol verlöscht.




Gelbes Dreieckssymbol

- Wenn das Display das gelbe Dreieckssymbol anzeigt, schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.
- Falls dasselbe Symbol erneut auf dem Display erscheint, drücken Sie 4 Sekunden lang die Tasten “1“ und “2“, bis ein

Fehlercode auf dem Display erscheint. Teilen Sie dem Kundendienst den angezeigten Fehlercode mit.

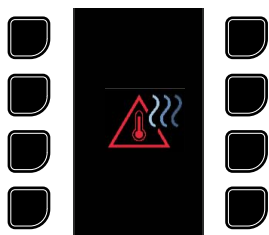


HINWEIS!

Indem Sie gleichzeitig die Tasten "1" und "2" drücken, rufen Sie das Alarmprotokoll am Display auf. Die Alarmereignisse werden mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Drücken Sie die Pfeiltasten, um die Alarme durchzutippen. Nach der Wahl des gewünschten Ereignisses drücken Sie die Taste , um weitere Informationen über das aufgetretene Problem zu erhalten.

Rotes Dreieckssymbol

- Wenn das Gerät zu lange in Betrieb ist, kann es überhitzen. In diesem Fall zeigt das Display ein rotes Dreieckssymbol an. Warten Sie, bis sich das überhitzte Gerät abgekühlt hat.
- In einigen Fällen zeigt das Display nach dem Abkühlen die Meldung "Restart" (Neustart) an. Schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.



Standby

- Nach einer bestimmten Stillstandsdauer (die Zeitdauer ist einstellbar), schaltet das Gerät selbsttätig in Standby, um Energie zu sparen.
- Im Standby-Modus zeigt das Gerät, falls der Deckel geschlossen ist, den QR-Code an. Sie können den Code scannen, um das Gerät zu registrieren oder die gewünschte Produktdokumentation herunterzuladen.



HINWEIS!

Sie können den QR-Code jederzeit über die Programmseite und durch 2 Sekunden langes gleichzeitiges Drücken der Tasten 1 und 3 aufrufen (siehe Bild 1 *Display-Layout*). Eine weitere Möglichkeit ist, dass Sie das Ihnen mitgeteilte Passwort eingeben, damit das Einstellungs Menü aufrufen und dann auf das

Symbol  drücken.


- Falls Sie das Gerät vor Ablauf dieser Zeit in Standby schalten müssen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten "5" und "6".



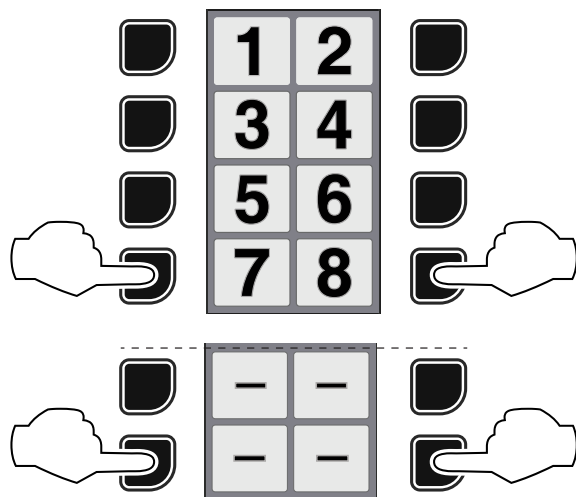
HINWEIS!

Anstelle von Ziffern werden auf den Tasten eventuell Striche angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall die Tasten an den entsprechenden Positionen.

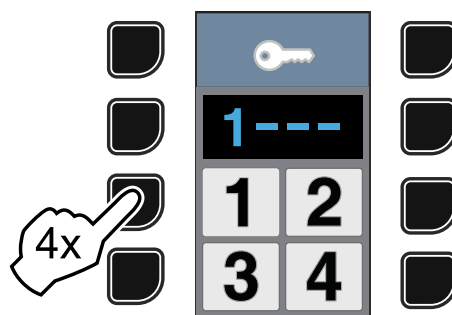
I.3 Grundlegende Konfigurationsvorgänge

Zum Aufrufen des "Grundeinstellmenüs"  müssen Sie ein Passwort eingeben.

1. Drücken Sie zwei Sekunden lang gleichzeitig die Tasten "7" und "8" (bzw. "-" und "-", je nach Modell), bis das Passwort-Menü eingeblendet wird.



2. Das werkseitige Standard-Passwort lautet "1111". Drücken Sie die entsprechenden Tasten zur Eingabe des Passworts.



HINWEIS!

Nur der Filialleiter hat Zugriff auf die Grundeinstellungen.

Falls Sie das Passwort ändern möchten, lesen Sie bitte die Tabelle I.5.13 *PASSWORT ÄNDERN* im Abschnitt I.5 *Advanced settings*.

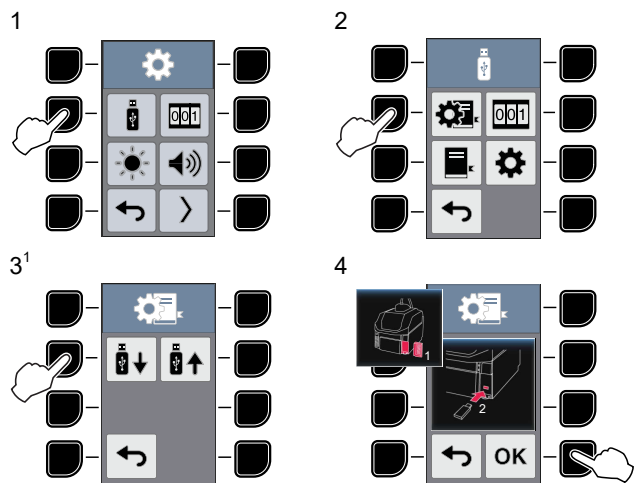
I.4 Grundeinstellungen

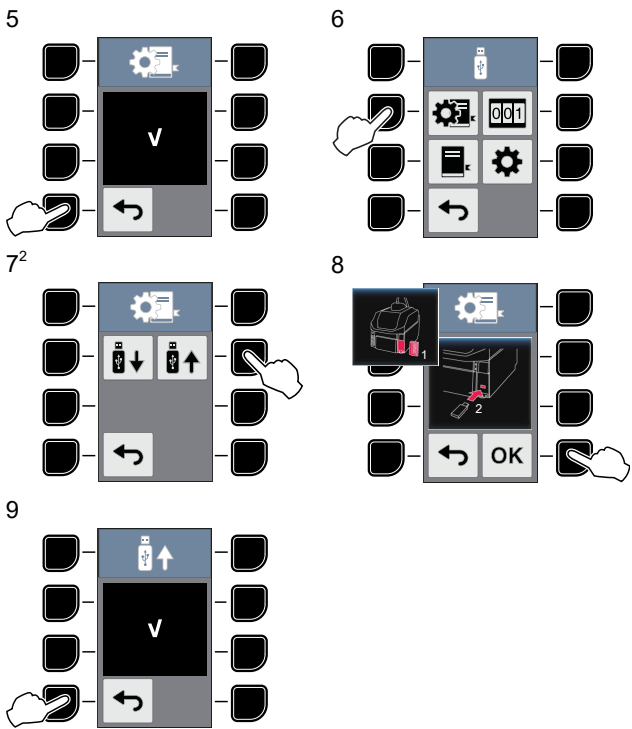


VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass der USB-Stick als FAT32 formatiert ist.

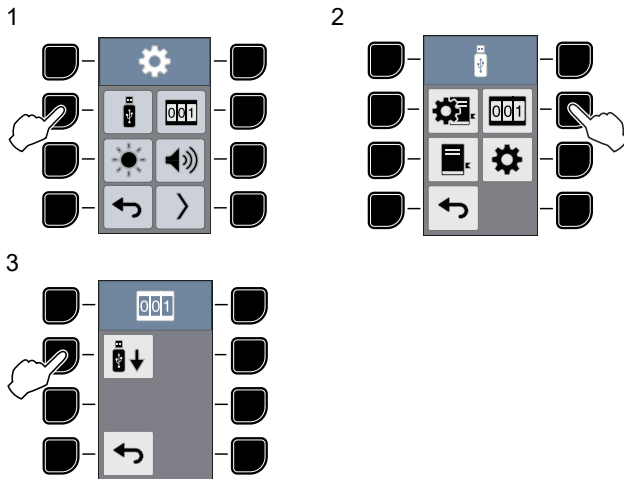
I.4.1 ÜBERTRAGEN DER GERÄTE- UND PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK





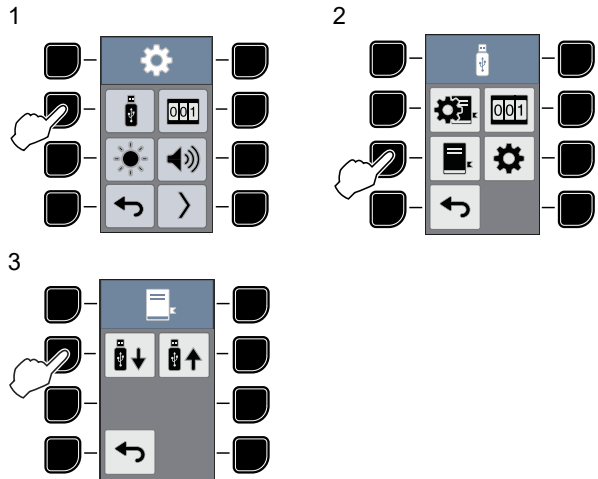
1. Laden Sie Geräteeinstellungen auf den USB-Stick herunter.
2. Laden Sie Geräteeinstellungen vom USB-Stick hoch.

I.4.2 PROTOKOLL AUF USB-STICK HERUNTERLADEN



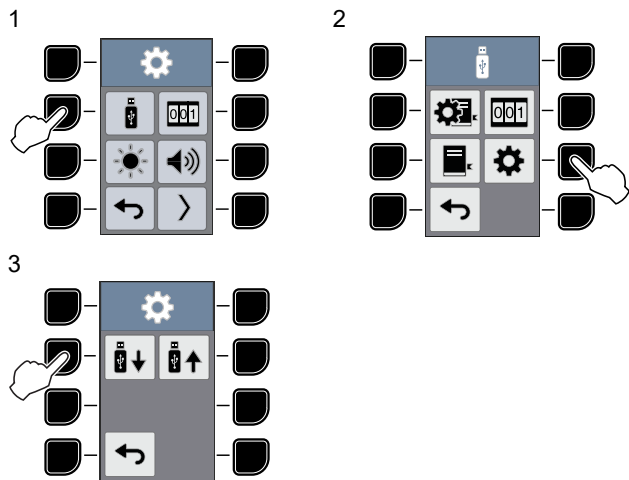
Die folgenden Schritte sind unter Punkt 4 und 5 der Tabelle I.4.1 ÜBERTRAGEN DER GERÄTE- UND PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK beschrieben.

I.4.3 ÜBERTRAGEN DER PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK



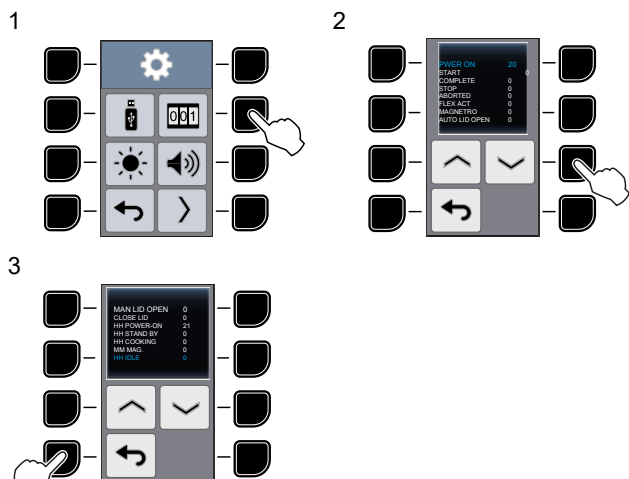
Die folgenden Schritte sind unter Punkt 4 – 5 und Punkt 7 – 8 – 9 der Tabelle I.4.1 ÜBERTRAGEN DER GERÄTE- UND PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK beschrieben.

I.4.4 ÜBERTRAGEN DER GERÄTEEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK

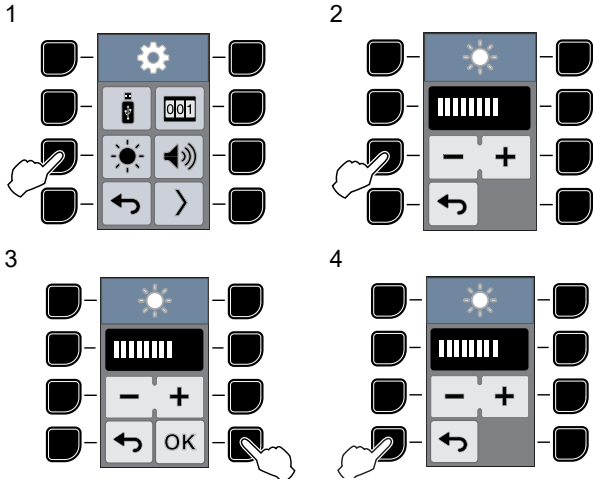


Die folgenden Schritte sind unter Punkt 4 – 5 und Punkt 7 – 8 – 9 der Tabelle I.4.1 ÜBERTRAGEN DER GERÄTE- UND PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK beschrieben.

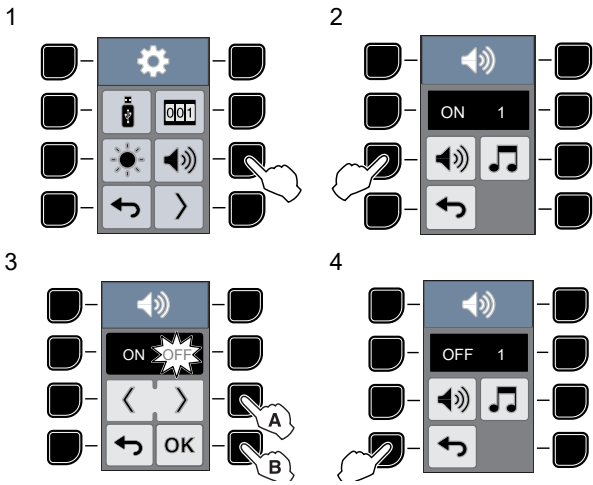
I.4.5 ABFRAGE DER ZÄHLER



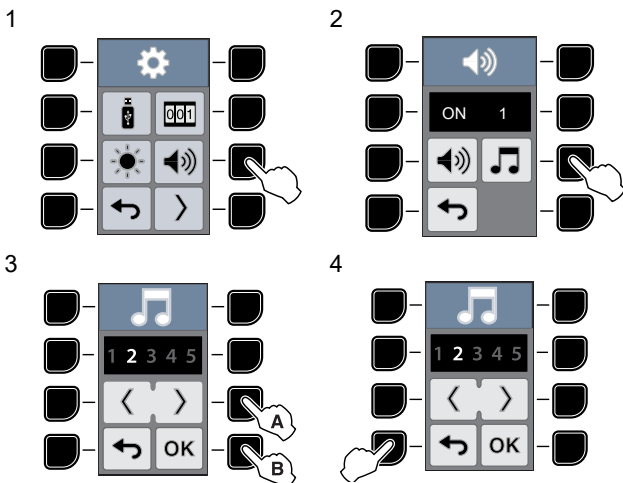
I.4.6 HELBIGKEIT



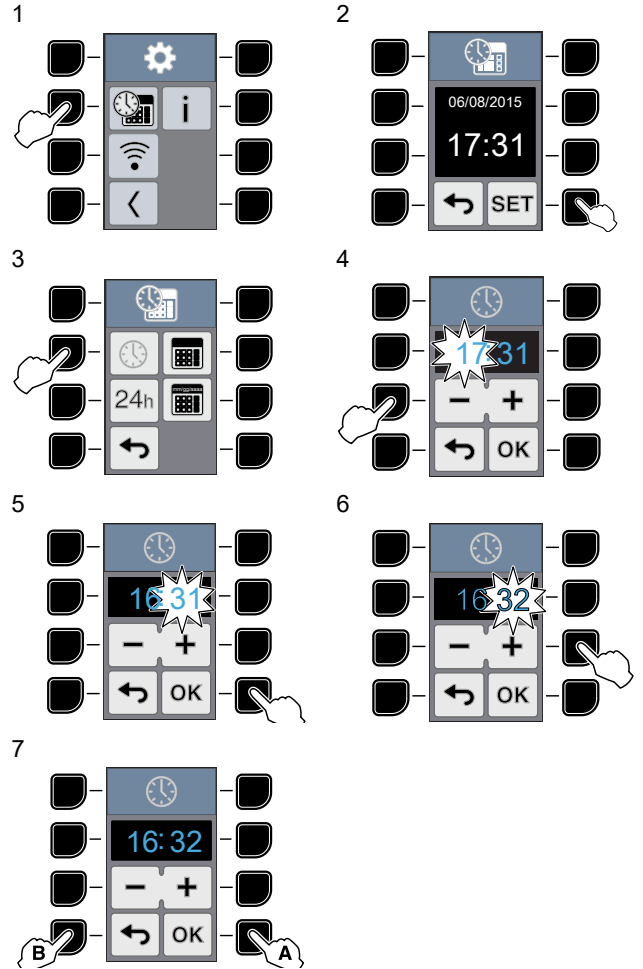
I.4.7 SIGNALTONEINSTELLUNG



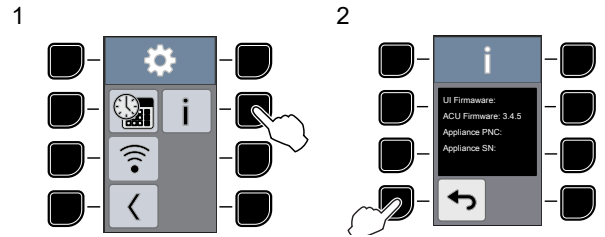
I.4.8 MELODIEEINSTELLUNG



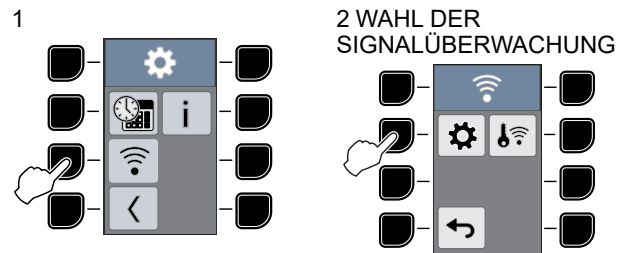
I.4.9 ZEITEINSTELLUNG



I.4.10 INFO-DATEN



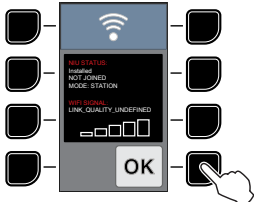
I.4.11 KONNEKTIVITÄT



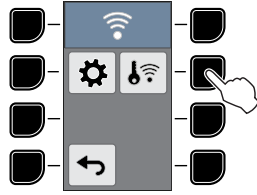
Mit dieser Funktion können Sie eine Fernverbindung zum Kundendienst herstellen. Der Kundendienst kann dann gegebenenfalls Fehler am Gerät überprüfen.

Es empfiehlt sich, die Signalqualität zu prüfen, bevor Sie die Fernverbindung für das Gerät herstellen.

3 SIGNALABFRAGE



AKTIVIERUNG DER FERNBEDIENUNG (die Funktion ist derzeit noch nicht implementiert)




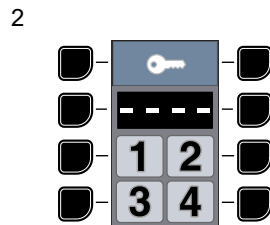
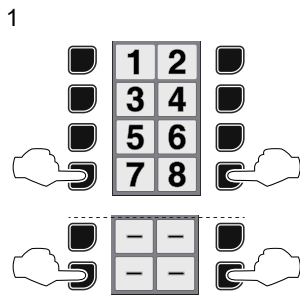
Diese Seite zeigt die Stärke des WLAN-Signals und den Status der Anschlussplatine an. Bestätigen Sie, um die Anzeige auszublenden.

1.5 Advanced settings

Die Programme bestehen standardmäßig aus **einem Programmschritt**; über die "Erweiterten Einstellungen" können Sie jedoch auch Programme mit **mehreren Programmschritten** erstellen. Im Folgenden finden Sie die Anweisungen für den Programmaufbau und die verschiedenen Programmoptionen.

1.5.1 Zugriff auf erweiterte Einstellungen

Für einen Zugriff auf die "Erweiterten Einstellungen"  ist die Eingabe des entsprechenden Passworts erforderlich.



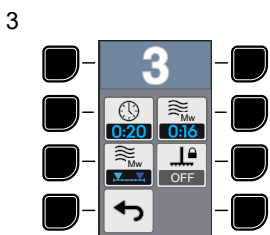
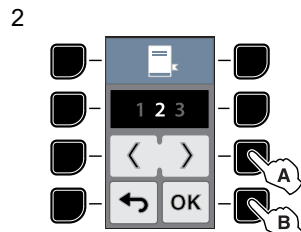
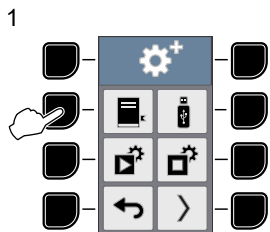
Drücken Sie zwei Sekunden lang gleichzeitig die Tasten "7" und "8" (oder – und –), um das Passwort-Menü aufzurufen.

Drücken Sie zum Eingeben des Passworts die entsprechende Tasten in der richtigen Reihenfolge.



HINWEIS!
Nur der Koch hat Zugriff auf die erweiterten Einstellungen.

1.5.2 PROGRAMMEINSTELLUNG – Einzelschritt



Gesamte Programmdauer

• Verlängern oder verkürzen Sie die Gesamtdauer des Programms.



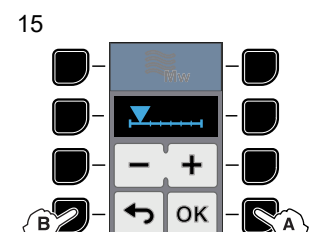
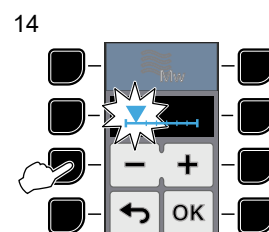
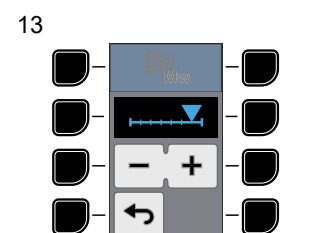
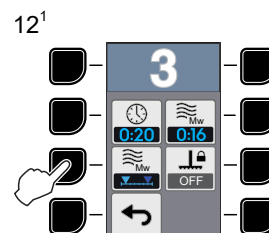
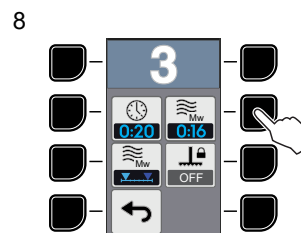
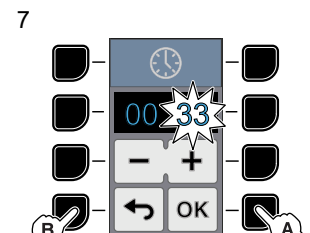
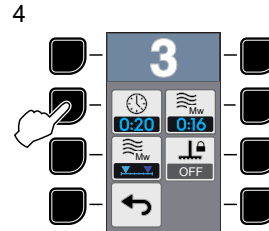
Dauer des Mikrowellengarens

• Verlängern oder verkürzen Sie die Gesamtdauer der Phase.



Mikrowellenstart einstellen

• Sie können den Mikrowellenstart am Anfang oder Ende des Programms einstellen.



1. Mit dieser Option können Sie wählen, wann die Mikrowellenphase startet (am Anfang oder Ende des Garvorgangs).



WARNUNG

Bei der Einstellung des Garzyklus sollten Sie die niedrigstmögliche Leistungsstufe der Mikrowelle wählen, mit dem Sie das gewünschte Ergebnis am Sandwich erzielen können.

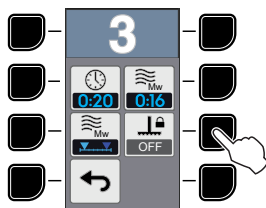
Um die Betriebskontinuität auch während Stoßzeiten in jedem Fall sicherzustellen, empfehlen wir, die folgende prozentuale Mikrowellennutzung in der Rezeptdefinition je nach Modell NICHT zu überschreiten:

Max. MW-Nutzung in %	Modell
60 %	Modelle mit 200 - 230 V
75 %	Modelle mit 400 - 420 V
Unbegrenzt	PEP Mono-Magnetron-Modelle

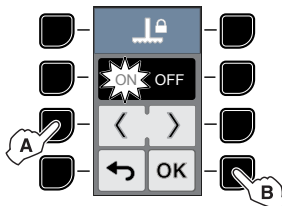
I.5.3 FLEX-Option (nur entsprechend ausgestattete Modelle)

Mit der Flex-Option können Sie ein Sandwich ohne Druck der oberen Grillplatte garen. Mit dieser Option können Sie die Flex-Funktion einstellen, wenn die Flex-Funktion aktiviert wurde (nur entsprechende Modelle).

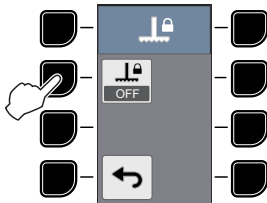
16 (nur entsprechend ausgestattete Modelle)



17

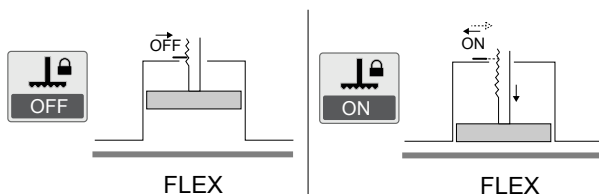


18 FLEX

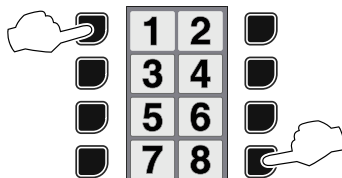


FLEX - FUNKTIONSERLÄUTERUNG

Wenn die Flex-Funktion eingeschaltet ist (ON), kehrt die obere Grillplatte am Ende des Garvorgangs in die Ausgangsposition zurück (nur entsprechende Modelle).

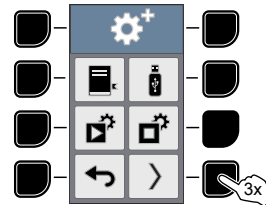


HINWEIS! Falls nötig, kann die obere Grillplatte abgesenkt werden. Drücken Sie die Tasten "1" und "8" nur, wenn das Gerät für den Garvorgang bereit ist und der folgende Bildschirm angezeigt wird.

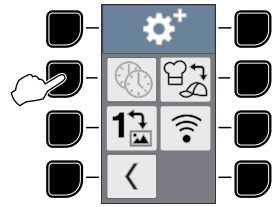


I.5.4 PROGRAMMEINSTELLUNG - Multiphasen

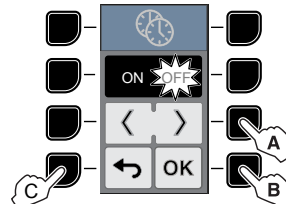
1



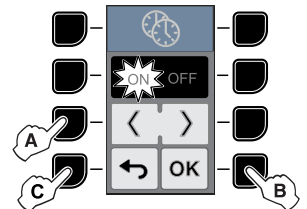
2



3 AKTIVIEREN SIE DIE OPTION, FALLS SIE DEAKTIVIERT IST

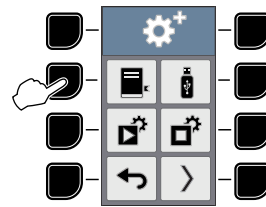


4

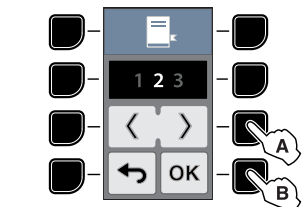


HINWEIS! Wenn der Parameter aktiviert ist, können Sie den Multiphasen-Modus aktivieren.

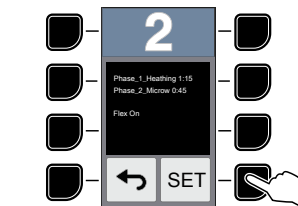
5



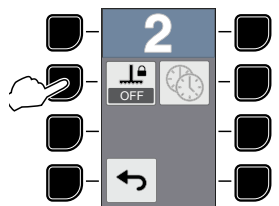
6



7

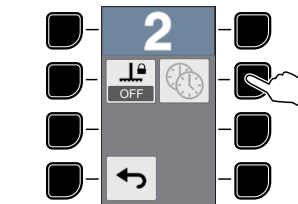


8

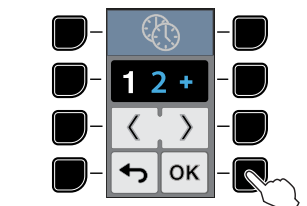


Zur Aktivierung der FLEX-Option siehe den Abschnitt I.5.3 FLEX-Option (nur entsprechend ausgestattete Modelle).

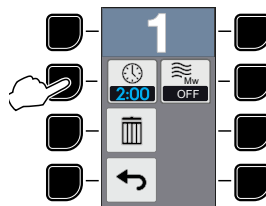
9 BENUTZERSPEZIFISCHE PROGRAMMSCHRITTE



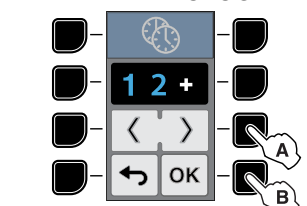
10



11 DAUER GRILLPLATTE

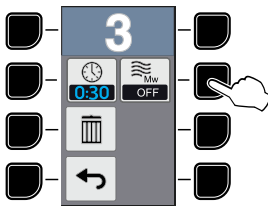


12 PHASE HINZUFÜGEN

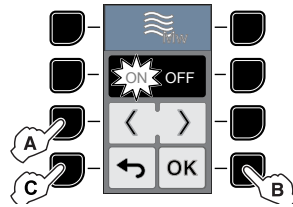


Die folgenden Schritte sind unter Punkt 5, 6 u. 7 der Tabelle I.5.2 PROGRAMMEINSTELLUNG – Einzelschritt beschrieben.

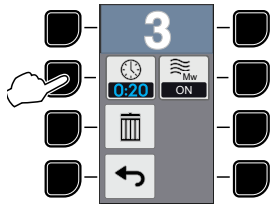
13 MIKROWELLE (MW) AUS-EIN



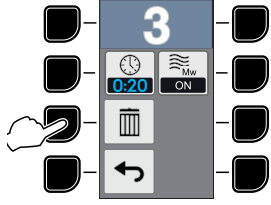
14



15 DAUER DER MIKROWELLE (MW)



16 EINEN PROGRAMMSCHRITT LÖSCHEN



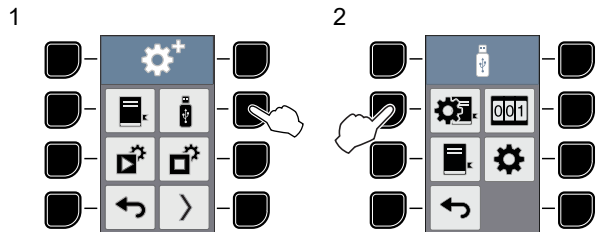
Die folgenden Schritte sind unter Punkt 5, 6 u. 7 der Tabelle 1.5.2 PROGRAMMEINSTELLUNG – Einzelschritt beschrieben.



HINWEIS!

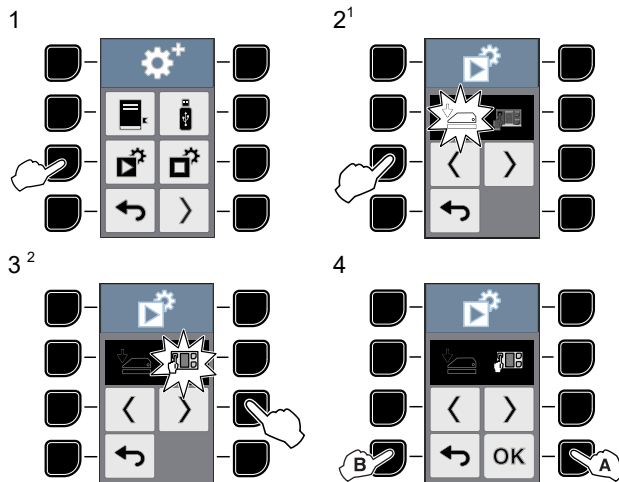
Beim Garen mit mehreren Phasen kann die Mikrowelle nur für eine Phase eingestellt werden (ON/OFF im Display). Die Mikrowellendauer pro Programmschritt beträgt mindestens 15 Sekunden bis höchstens 1 Minute. Die Programmdauer von Mikrowelle + Grillplatten = maximal 4 Minuten.

1.5.5 EIN-/AUSLESEN VON GERÄT- UND PROGRAMMEINSTELLUNGEN MIT EINEM USB-STICK



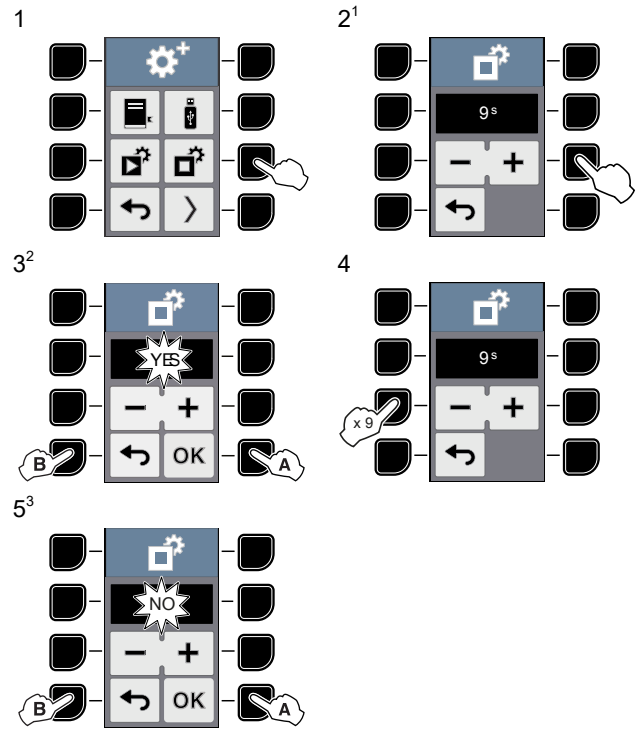
Die Einstellung ist im Kapitel 1.4 Grundeinstellungen beschrieben.

1.5.6 STARTMODUS-EINSTELLUNG



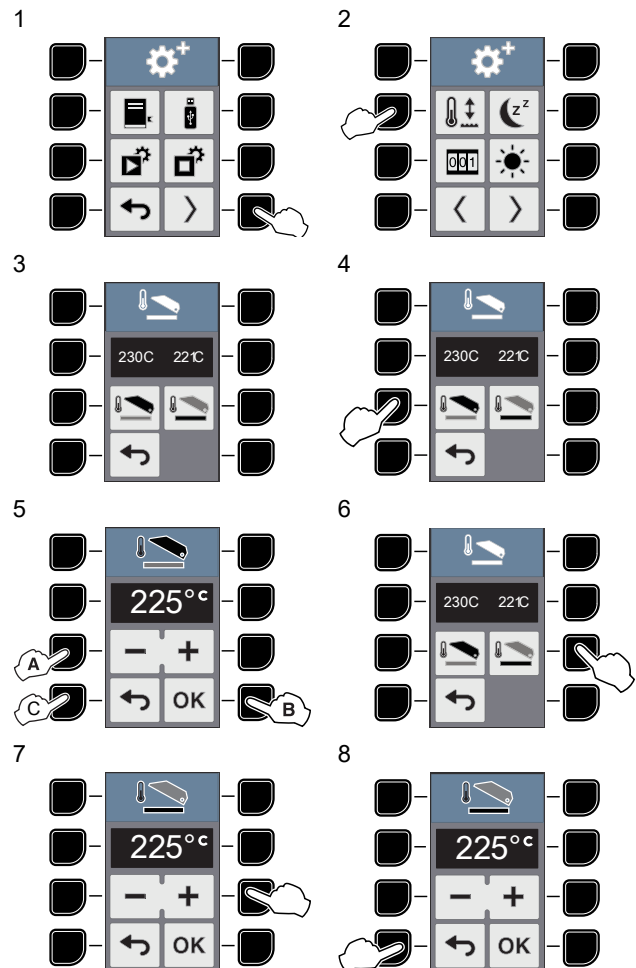
1. Wenn der Deckel geschlossen wird, startet das Garprogramm.
2. Wenn Sie die Taste des gewünschten Programms drücken, startet das Garprogramm.

1.5.7 OPTIONSEINSTELLUNG FÜR GARZYKLUSSTOPP



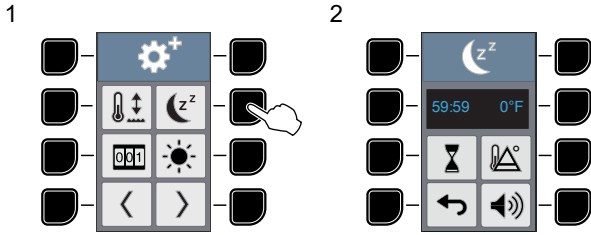
1. Anzeigedauer der Taste STOP (1-9 s).
2. Option STOP wird im Display angezeigt.
3. Option STOP wird nicht im Display angezeigt.

1.5.8 TEMPERATUREINSTELLUNG VON GRILLPLATTE UND GLASPLATTE



**HINWEIS!**

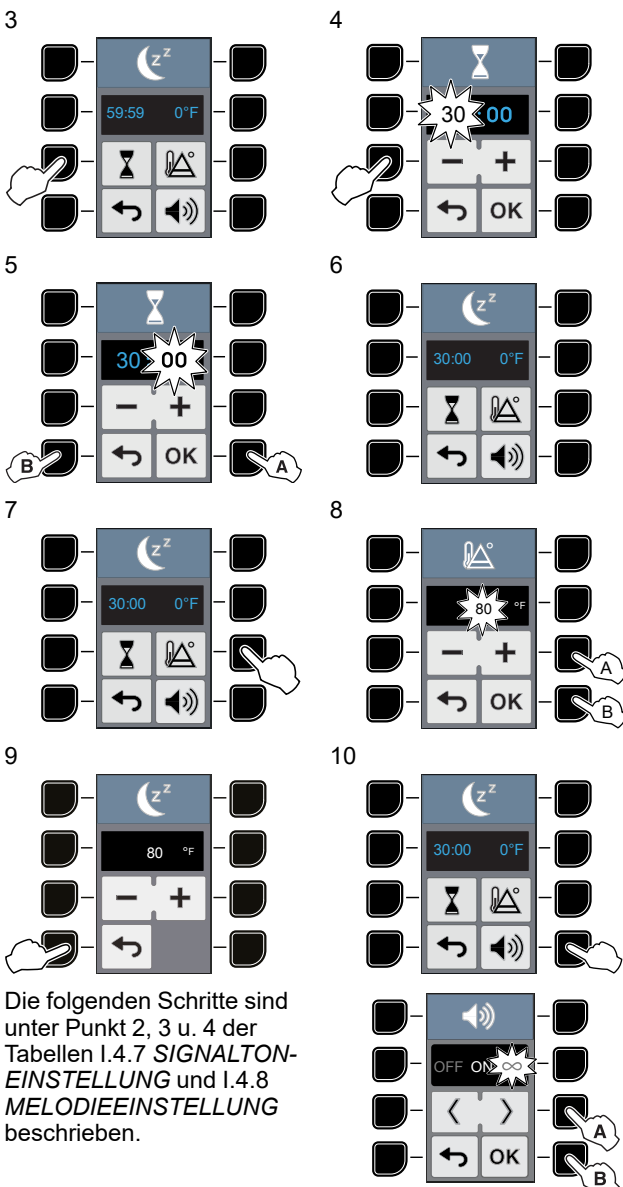
Sobald die Temperatur für die Glasplatte und die obere Grillplatte eingestellt ist, werden alle gespeicherten Programme mit diesen Temperaturen ausgeführt. Sie können keine unterschiedlichen Temperaturen für die einzelnen Programme einstellen.

I.5.9 STANDBY-EINSTELLUNG**Standby-Dauer**

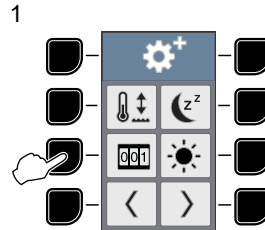
- Sie können für die "Standby"-Dauer bis zu 59 Minuten und 59 Sekunden einstellen.

**Temperatur von oberer Grill- und Glasplatte während Standby**

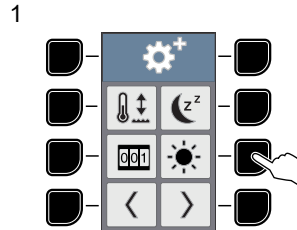
- Für das "Standby" können Sie für die obere Grill- und die Glasplatte bis zu 80 °C bzw. 176 °F weniger als die Betriebstemperatur einstellen.



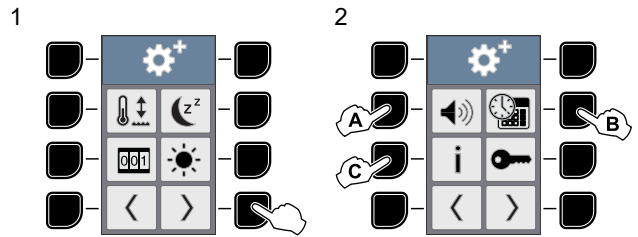
Die folgenden Schritte sind unter Punkt 2, 3 u. 4 der Tabellen I.4.7 **SIGNALTON-EINSTELLUNG** und I.4.8 **MELODIEEINSTELLUNG** beschrieben.

I.5.10 ABFRAGE DER ZÄHLER

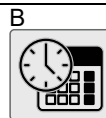
Die Einstellung ist im Abschnitt I.4.5 **ABFRAGE DER ZÄHLER** in Kapitel I.4 **Grundeinstellungen** beschrieben.

I.5.11 HELLGKEIT

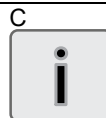
Die Einstellung ist im Abschnitt I.4.6 **HELLIGKEIT** in Kapitel I.4 **Grundeinstellungen** beschrieben.

I.5.12 SIGNALTON-EINSTELLUNG – ZEITEINSTELLUNG – INFO-DATEN**SIGNALTON-EINSTELLUNG**

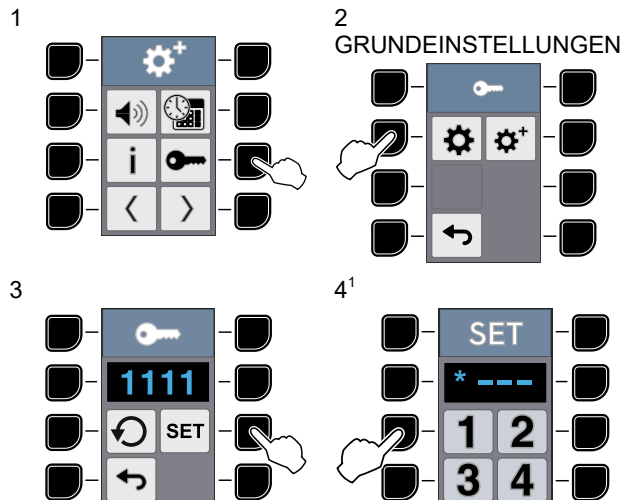
- Siehe hierzu die Tabelle I.4.7 **SIGNALTON-EINSTELLUNG** im Kapitel I.4 **Grundeinstellungen**.

**ZEITEINSTELLUNG**

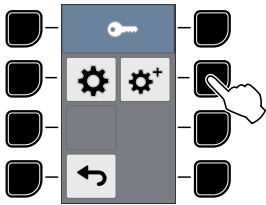
- Siehe hierzu die Tabelle I.4.9 **ZEITEINSTELLUNG** im Kapitel I.4 **Grundeinstellungen**.

**INFO-DATEN**

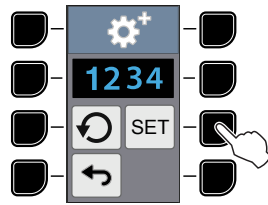
- Siehe hierzu die Tabelle I.4.10 **INFO-DATEN** im Kapitel I.4 **Grundeinstellungen**.

I.5.13 PASSWORT ÄNDERN

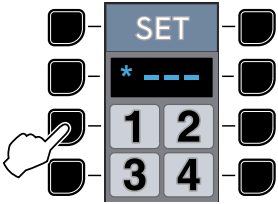
5 WEITERE EINSTELLUNGEN



6 WEITERE EINSTELLUNGEN



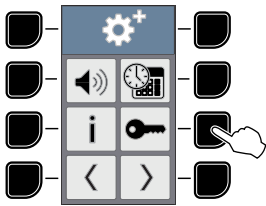
7¹



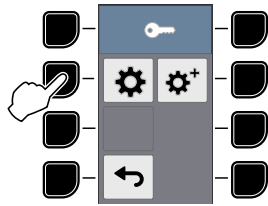
1. Geben Sie 4 Zahlen als das neue Passwort ein.

I.5.14 PASSWORT ZURÜCKSETZEN

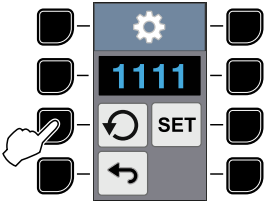
1



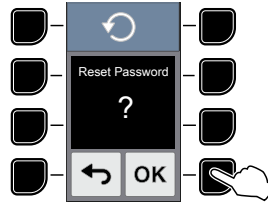
2 GRUNDEINSTELLUNGEN



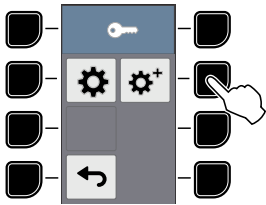
3



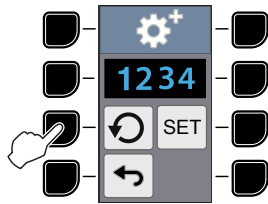
4



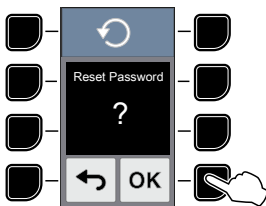
5 WEITERE EINSTELLUNGEN



6

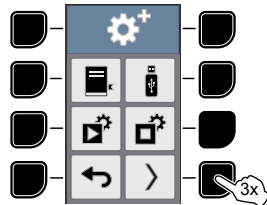


7

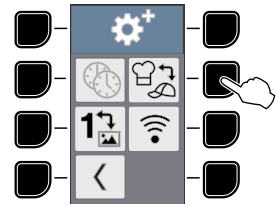


I.5.15 PROFI/ANFÄNGER-EINSTELLUNG

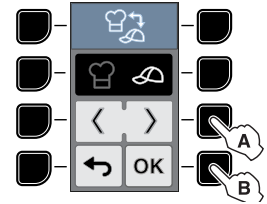
1



2 AUSWAHL PROFI/ANFÄNGER




3 EINSTELLUNG PROFI/ANFÄNGER



Der HOBBYKOCH-Modus ist nützlich, wenn Sie von FLEX ON zu FLEX OFF wechseln und umgekehrt.

Nach einem FLEX OFF-Programm (solange nicht ON


eingestellt ist) erscheint das Symbol  und weist darauf hin, dass die Platte angehoben werden muss. Heben Sie die Platte an und drücken Sie zum Bestätigen OK.



HINWEIS!

Wird die Taste OK nicht gedrückt, öffnet sich der Deckel wieder.

Nach einem FLEX ON-Programm (solange nicht OFF

eingestellt ist) erscheint das Symbol  und weist darauf hin, dass die Platte automatisch abgesenkt wird.

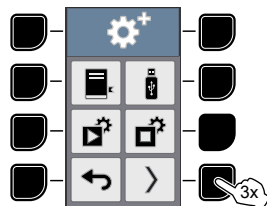


HINWEIS!

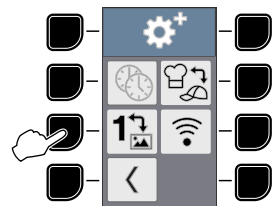
Beim PROFIKOCH-Modus erfolgt keine Aktion, außer dass die Platte automatisch abgesenkt wird, wenn der Bediener dies vergisst.

I.5.16 BILDMEÜ-EINSTELLUNG

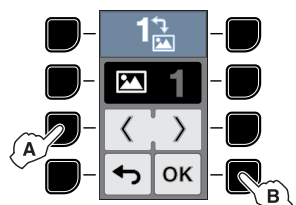
1



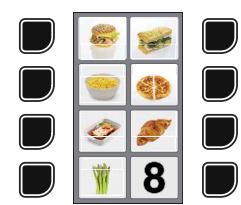
2



3



4 BILDMEÜ ANZEIGEN



In diesem Modus können Sie die Programmnummern durch BILDER ersetzen, die Sie über einen USB-Stick in das Gerät einlesen.

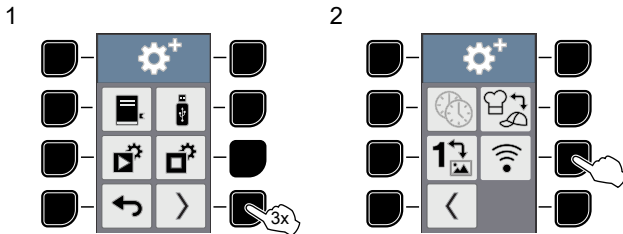
So übertragen Sie die BILDER in das Gerät:

1. Schalten Sie das Gerät AUS.
2. Stecken Sie den USB-Stick mit der BILDER-Datei ein.
3. Schalten Sie das Gerät EIN.

Sie können die BILDER-Datei mit dem Spezialprogramm "Menu Icons Editor" im Bereich "My Professional" auf der folgenden Website erstellen:

<https://electroluxprofessional.com> (zum Aufruf der Seite ist eine Registrierung erforderlich).

I.5.17 KONNEKTIVITÄT EINSTELLEN

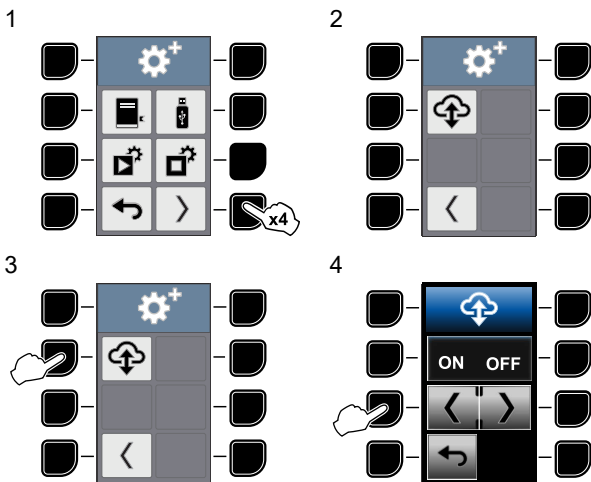


Mit dieser Funktion können Sie eine Fernverbindung zum Kundendienst herstellen. Der Kundendienst kann dann gegebenenfalls Fehler am Gerät überprüfen.

Für diese Funktion siehe die unter Abschnitt I.4.11 **KONNEKTIVITÄT** in Kapitel I.4 *Grundeinstellungen* beschriebenen Arbeitsschritte.

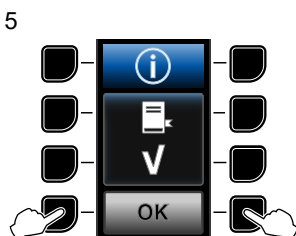
I.5.18 RECIPES MANAGEMENT FROM CLOUD (Rezepturmanagement aus der Cloud - falls für Ihr Modell verfügbar)

Diese Funktion ermöglicht das Herunter- und Hochladen von Rezepturen aus der bzw. in die Cloud, wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist.



Drücken Sie auf ON, um diese Funktion zu aktivieren: Das Gerät ist hiernach bereit zum Herunterladen u./o. Hochladen von Rezepturen aus der bzw. in die Cloud.

Drücken Sie auf OFF; um die Funktion zu deaktivieren. Das Gerät akzeptiert keine Aktualisierung der Rezepturen.



Diese Pop-up-Meldung informiert Sie darüber, dass einige Rezepturen über die Remote-Verbindung aktualisiert werden. Drücken Sie die Taste "7" oder "8", um die Meldung zu quittieren. Es gibt keine Möglichkeit, das Update abzulehnen.

I.6 Täglicher Gebrauch



VORSICHT

Das Starten eines Aufwärmzyklus ohne eingelegtes Sandwich kann zu Funktionsstörungen führen und das Gerät beschädigen.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr. Die Glas- und die obere Grillplatte sind heiß.

1. Das Sandwich auf die Glasplatte oder Teflonplatte legen und sicherstellen, dass sich das Sandwich bzw. die Teflonplatte vollständig unter der oberen Grillplatte befindet.
2. Schließen Sie den Deckel fest.
3. Drücken Sie eine der "8" Programmtasten, um den gewünschten Garvorgang einzustellen.
4. Nach Abschluss des Programms ertönt ein Hinweisston:
 - Im Display erscheint eine Meldung zum Öffnen des Deckels.
 - Der Deckel öffnet sich automatisch.
5. Nehmen Sie das Sandwich mit dem mitgelieferten Kunststoffspachtel oder einem vergleichbaren Werkzeug (ANC 653625) von der Glas- oder Teflonplatte.



WICHTIGE HINWEISE

Im Fall einer intensiven Nutzung der Mikrowelle auf einer hohen Leistungsstufe kann das Gerät über-

hitzen und werden die Symbole und angezeigt: Halten Sie den Deckel geöffnet, entfernen Sie die Teflonplatte und warten Sie einige Minuten, bis wieder die Menüseite mit den Programmen auf dem Display erscheint.



HINWEIS!

Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie die Tasten "7" und "8" oder öffnen den Deckel innerhalb von 9 Sekunden nach dem Programmstart. Wenn Sie das Gerät wieder starten wollen, schließen Sie den Deckel und wählen erneut ein Programm aus.



VORSICHT

- Achten Sie beim Öffnen des Deckels darauf, die Deckelbewegung nicht zu blockieren.
- Die Garfläche ist widerstandsfähig, aber nicht bruchfest und kann durch harte und spitze Gegenstände beschädigt werden, wenn diese mit einer gewissen Wucht darauf fallen sollten.
- Verwenden Sie das Gerät NICHT bei Brüchen, Rissen oder Sprüngen in der Glasplatte.



VORSICHT

Wie in jedem Mikrowellengerät kann es im Garraum zu Funkenbildung kommen. Diese Funken beeinträchtigen weder die Sicherheit des Benutzers noch das Gerät noch die Qualität des Sandwiches. Wenn aufgrund der Funkenbildung ein dunkler Fleck auf dem Metallteil zu sehen ist, kann dieser mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.



WICHTIGE HINWEISE

Gefahr des Übergarens. Die Glas- und die obere Grillplatte sind auch bei geöffnetem Deckel heiß. Lassen Sie das Sandwich vor und nach dem Garvorgang nicht lange auf der Glasplatte liegen.



VORSICHT

Drücken Sie die Tasten auf dem Bedienfeld nur mit den Fingern.

J TEFLON-WECHSELPLATTE

J.1 Hinweise für einen sicheren Gebrauch



VORSICHT

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen zum Gebrauch der Teflon-Wechselplatte bitte genau, um für einen einwandfreien Betrieb zu sorgen und die Lebensdauer des Geräts nicht zu verkürzen.

Die abnehmbare Teflonplatte ist beidseitig verwendbar. Beide Seiten können jeweils für ca. 2500 Garzyklen gebraucht werden.

- Um eine lange Gebrauchsdauer des Geräts sicherzustellen, müssen Sie beide Seiten reinigen, da auch die nicht sichtbare Seite bei Gebrauch verschmutzt.
- Wir empfehlen einen kontinuierlichen Gebrauch derselben Seite, bis 2500 Zyklen erreicht sind, und danach die Verwendung der anderen Seite.

Die abnehmbare Teflonplatte ist mit 4 Klammern an der oberen Heizplatte befestigt. Diese Klammern sind nur zugänglich, wenn die obere Heizplatte entfernt wird. Gehen Sie dazu wie im Folgenden beschrieben vor.



WARNUNG

Die obere Grillplatte und die Glasplatte können sehr heiß sein. Achten Sie darauf, dass Sie die abnehmbare Teflonplatte nur dann an der oberen Grillplatte befestigen, wenn diese abgekühlt ist. Tragen Sie andernfalls Hitzeschutzhandschuhe.

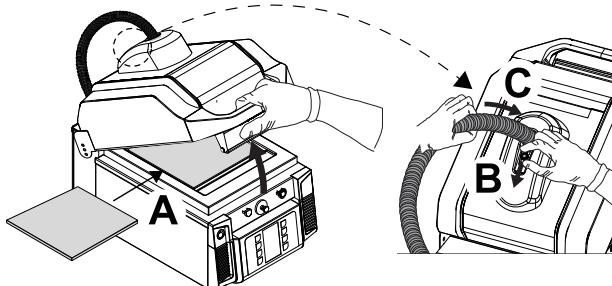
J.2 Entriegeln der oberen Grillplatte



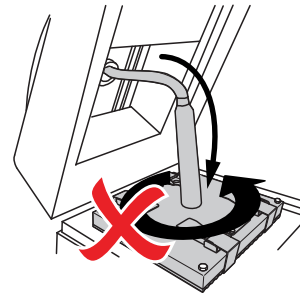
HINWEIS!

Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus.

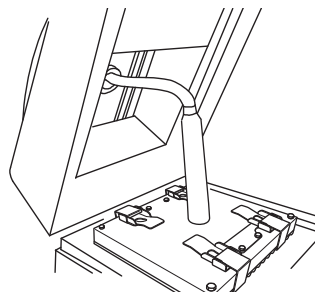
1. Öffnen Sie den Deckel und legen Sie die Silikon-Schutzlage "A" auf die Glasplatte, um sie vor Schäden zu bewahren.
2. Entriegeln Sie die obere Grillplatte, indem Sie die Entriegelungsmutter "B" nach hinten schieben.
3. Begleiten Sie das Absenken der oberen Grillplatte mit der Hand am Metallschlauch "C".



4. Die obere Grillplatte muss exakt auf die Silikon-Schutzlage aufgelegt und darf beim Absenken nicht verdreht werden.

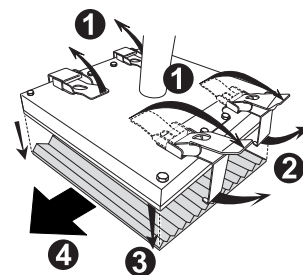


Die Befestigungsklammern der abnehmbaren Teflonplatte sind oben auf der oberen Grillplatte zu sehen.

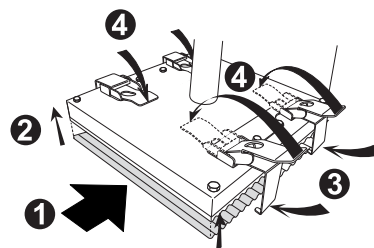


J.3 Auswechseln der abnehmbaren Teflonplatte

1. Lösen Sie einfach die 4 Klammern und nehmen Sie die Teflon-Wechselplatte ab.



2. Legen Sie die neue Teflonplatte so auf die saubere obere Grillplatte, dass die Rillen in dieselbe Richtung zeigen, und sichern Sie sie mit den 4 Sicherungsclips.



HINWEIS!

Achten Sie darauf, dass Sie die abnehmbare Teflonplatte nur dann an der oberen Grillplatte befestigen, wenn diese abgekühlt ist.

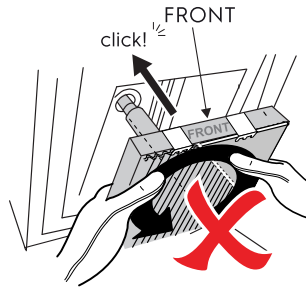


WICHTIGE HINWEISE

Wir empfehlen Ihnen, 2 Teflon-Wechselplatten zu kaufen, damit Sie die Platte bei Bedarf jederzeit austauschen können.

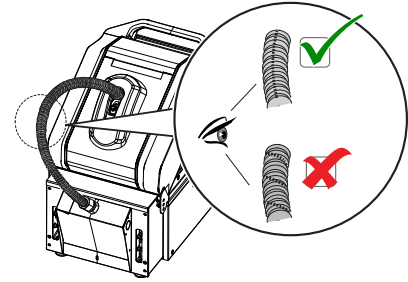
J.4 Befestigen der oberen Grillplatte im Deckel

1. Bauen Sie die obere Platte unter Beachtung der korrekten Position der oberen Heizplatte wieder in den Deckel ein. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die obere Heizplatte nicht verdrehen; dadurch würde der Metallschlauch beschädigt (die Symbole müssen zur Vorderseite zeigen).



2. Führen Sie den flexiblen Schlauch, um Schäden zu vermeiden.

Ein Segment am Schlauch ist permanent gekennzeichnet: Achten Sie darauf, dass dieses Segment geradlinig ausgerichtet ist, um die obere Platte korrekt wieder einzusetzen und Schäden an Schlauch und Verkabelung zu vermeiden.



K REINIGEN DES GERÄTS

K.1 Reinigung



WARNUNG

Tragen Sie zur Handhabung von erhitzten Teilen Hitzeschutzhandschuhe.

Um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren, reinigen Sie das Gerät (außen und innen) mit Produkten, die zu mehr als 90% biologisch abbaubar sind.



VORSICHT

- Keine Reinigungsmittel auf Lösungsbasis (z. B. Trichloräthylen) oder Scheuermittel verwenden.
- Keine chemischen Substanzen wie Natriumhypochlorit (Bleichmittelpulver), Salzsäure oder sonstige Säuren zur Oberflächenreinigung des Geräts verwenden.

Die oben genannten Substanzen auch nicht zur Reinigung im Nahbereich des Geräts einsetzen, denn deren Dämpfe können das Gerät beschädigen.

- Verwenden Sie keine Metallbürsten, Stahlwolle, Kupfer-Scheuertücher, Sandpapier oder Ähnliches für die Reinigung.
- Schaben Sie die Teflonplatte (falls vorhanden) und die Glasscheibe auf keinen Fall mit einer Rasierklinge oder einem Metallwerkzeug ab; diese werden dadurch beschädigt.



WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung von chemischen Mitteln die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung. Informationen zum Umgang mit chemischen Produkten finden Sie in Abschnitt A.2 *Persönliche Schutzausrüstung*.



WICHTIGE HINWEISE

- Bei Gebrauch des Geräts können Fett- und Verkohlungsrückstände von den Mikrowellen entzündet werden. Entfernen Sie sämtliche Rückstände von der Kochfläche, es besteht Zündgefahr!
- Tauchen Sie Kabel, Stecker oder das Gerät auf keinen Fall in Wasser.

K.2 Reinigen der Außenflächen



HINWEIS!

Das Gerät lässt sich am besten reinigen, wenn Sie Verunreinigungen am Gerät umgehend entfernen.

- Reinigen Sie beide Seiten und die Rückseite des Geräts. Achten Sie darauf, dass durch die Öffnungen kein Wasser in das Gerät gelangt.
- Bei Verkrustungen von Verunreinigungen, Fett oder Sandwischrückständen reiben Sie mit einem Tuch oder Schwamm in Richtung der Satinierung und spülen dieses/n häufig aus.
- Kreisförmiges Reiben und die auf dem Tuch bzw. Schwamm verbleibenden Schmutzpartikel könnten die Stahlsatinierung beschädigen.

K.3 Tägliche Reinigung

K.3.1 Vorbereitende Arbeiten



VORSICHT

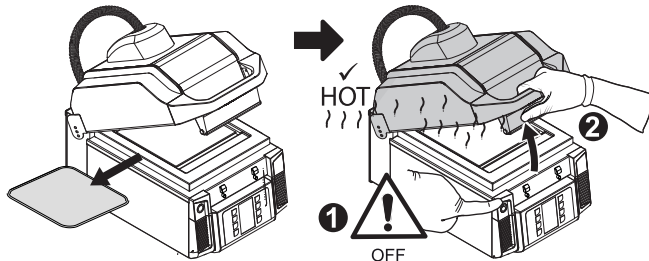
Reinigen Sie das Gerät bei hohen Temperaturen, damit das Reinigungsprodukt ausreichend wirkt.



WARNUNG

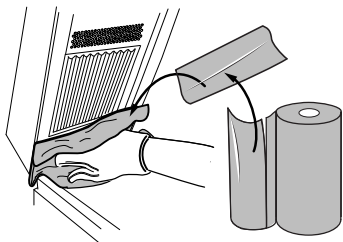
Siehe *“Persönliche Schutzausrüstung“*.

1. Nehmen Sie die Teflonplatte aus dem Gerät und folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt K.3.5 *Reinigung der Teflonplatte*, nachdem Sie das Gerät gründlich gereinigt haben.
2. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Öffnen Sie den Deckel und lassen Sie das Gerät 7 Minuten lang abkühlen, bevor Sie fortfahren.



K.3.2 Glasplatte und Deckel

4. Legen Sie ein Stück Papier in den Spalt zwischen Arbeitsplatte und Deckel, um zu verhindern, dass Lebensmittelrückstände hineingelangen.

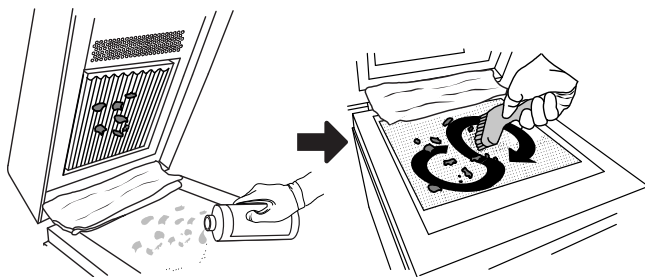


5. Gießen Sie dann den speziellen Fettlöser über die Glasplatte und streichen Sie ihn mit der Bürste mindestens eine Minute über die gesamte Fläche, damit er einwirken kann.



WICHTIGE HINWEISE

- Die Glasplatte muss erhitzt sein, damit eine wirkungsvolle Entfettung erfolgt.
- Bewegen Sie die Bürste weiter durch das Produkt, bis es dunkler wird und aufhört, Blasen zu bilden.



VORSICHT

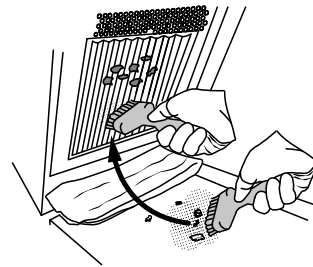
Achten Sie gewissenhaft darauf, dass die Silikondichtung nicht beschädigt wird, um ein Einsickern von Fett oder Schmutz zu verhindern.

6. Verteilen Sie den zuvor auf der Glasplatte verwendeten speziellen Fettlöser mit der Bürste auch auf der oberen Grillplatte.



VORSICHT

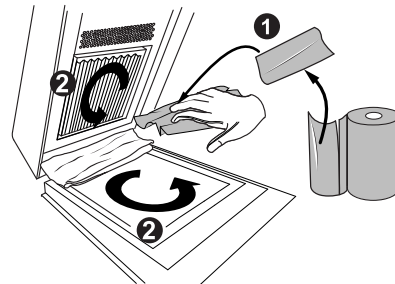
Sprühen Sie den Fettlöser niemals direkt auf die Grillplatte.



7. Reiben Sie mit der Bürste über die obere Grillplatte.

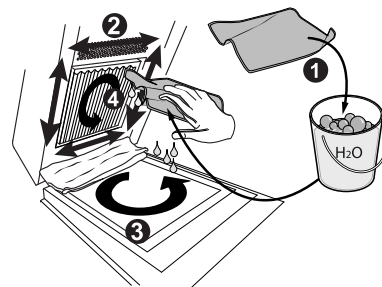


8. Wischen Sie mit Papier nach und entfernen Sie Reinigungsmittel und Schmutzreste.



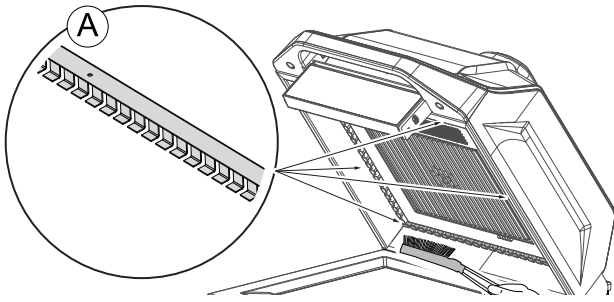
9. Reinigen Sie die Platte einem feuchten Lappen:

- die Glasplatte und die Arbeitsplatte,
- die obere Grillplatte,
- den Deckel.



K.3.3 Reinigung von Deckelrand oder Befestigungsrahmen

Wenn der Deckel Ihres Modells die hier abgebildete Struktur hat, müssen Sie den Deckelrand wie in K.3.3.1 *Reinigung des Deckelrands* beschrieben reinigen.



Andernfalls führen Sie die *Reinigung des Befestigungsrahmens* wie im Folgenden gezeigt durch.

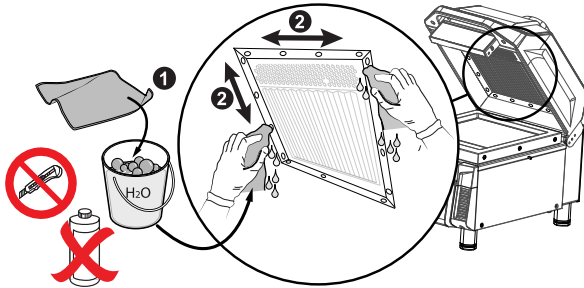
Reinigung des Befestigungsrahmens

- Wischen Sie den Befestigungsrahmen mit einem Lappen ab und reinigen Sie ihn dann mit einem anderen feuchten Lappen. Achten Sie darauf, dass Sie Fett und Lebensmittlrückstände restlos entfernen, um ein vorzeitiges Versagen des Geräts aufgrund von Verkohlungen zu verhindern.



WICHTIGE HINWEISE

Achten Sie drauf, dass Sie den Befestigungsrahmen, seine Oberfläche und den Silikonrand nicht einkerben, zerkratzen, einschneiden oder anderweitig beschädigen. Das verkürzt die Lebensdauer der Komponente. Verwenden Sie dazu nur weiche feuchte Lappen.



K.3.3.1 Reinigung des Deckelrands



VORSICHT

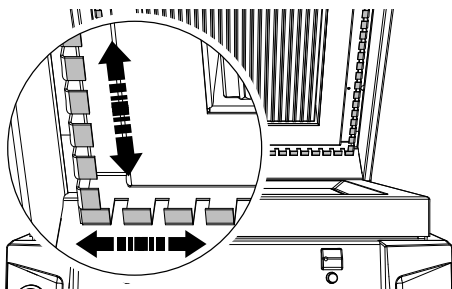
Verwenden Sie zur Reinigung des Deckelrands keine Reinigungsmittel oder Chemikalien.



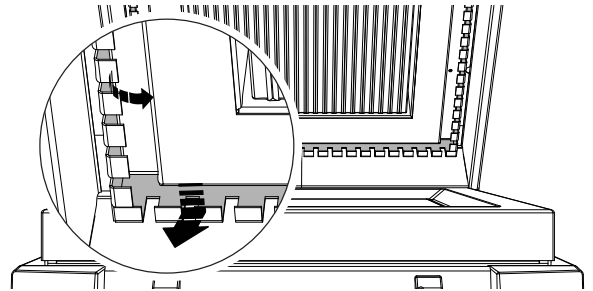
WICHTIGE HINWEISE

- Reinigen Sie den Deckelrand nur mit den beiliegenden Bürsten.
- Tragen Sie dabei schnittfeste Schutzhandschuhe.

10. Legen Sie zum Schutz ein Papiertuch auf die Arbeitsplatte.
11. Verwenden Sie die Bürste mit Messingborsten zum Entfernen aller anhaftenden Lebensmittlrückstände. Reinigen Sie den Deckelrand gründlich, indem Sie die Bürste wie im Bild gezeigt in zwei unterschiedlichen Richtungen bewegen.



12. Entfernen Sie dann alle Reinigungsrückstände mit der Bürste mit Nylonborsten.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Fett und Lebensmittlrückstände restlos entfernt haben, um ein Verkohlen zu verhindern.



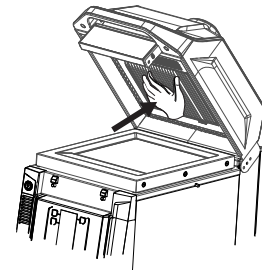
WICHTIGE HINWEISE

Verbiegen Sie die Rippen des Deckelrands nicht. Falls diese verformt sind, müssen Sie das Gerät außer Betrieb nehmen und den Kundendienst anrufen.

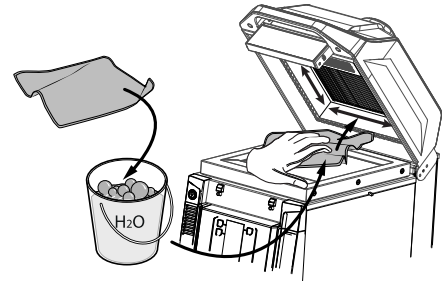
13. Nehmen Sie das Papiertuch von der Arbeitsplatte.

K.3.4 Garraum

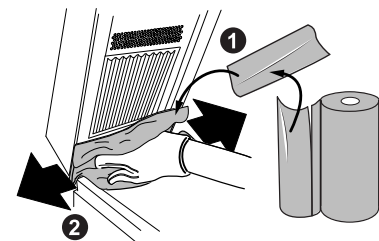
14. Klappen Sie die obere Grillplatte hoch, bis sie einrastet.



15. Reinigen Sie den Garraum mit einem feuchten Lappen.



16. Entfernen Sie abschließend Schmutz und Lebensmittlrückstände aus dem hinteren Schlitz zwischen Arbeitsplatte und Deckel, indem Sie das Papiertuch hindurchziehen.



K.3.5 Reinigung der Teflonplatte

Das Beschichtungsmaterial der Teflonplatte lässt sich leicht reinigen; die Lebensdauer der Teflonplatte ist jedoch stark von der Handhabung und Pflege abhängig.

Lesen Sie hierzu die Anweisungen, die der Teflonplatte beiliegen.

17. Wischen Sie die Teflonplatte mit einem feuchten weichen Baumwolllappen (oder Geschirrtuch), Neutralreiniger und warmem Wasser ab.

Verwenden Sie keine Scheuerschwämmchen, Schaber oder harte Bürsten, um Fett oder angebrannte Rückstände zu entfernen.



18. Schütteln Sie alles überschüssige Wasser ab und lassen Sie die Teflonplatte zum Trocknen flach liegen. Tauchen Sie die Teflonplatte nicht in Wasser und weichen Sie sie nicht ein.

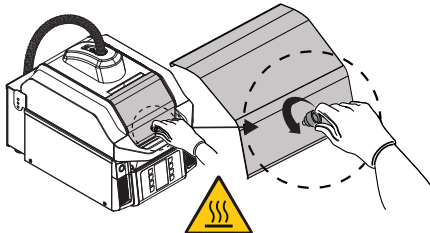


VORSICHT

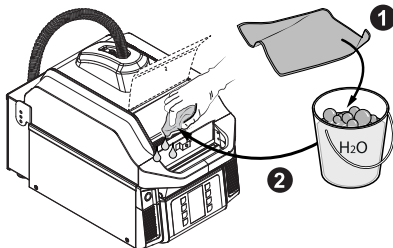
Legen Sie die Teflonplatte nicht in die Geschirrspülmaschine. Schneiden Sie nicht auf der Teflonplatte und verwenden Sie keine scharfkantigen Metallwerkzeuge. Kratzen Sie auf keinen Fall die Spezialbeschichtung der Teflonplatte vom Substrat ab. Falten Sie die Teflonplatte nicht zusammen.

K.3.6 Dampfzugskammer

19. Schließen Sie den Deckel und schrauben Sie den vorderen Drehknopf ab, um die vordere obere Abdeckung abzunehmen.



20. Reinigen Sie die Dampfzugskammer und die Innenseite der vorderen Abdeckung dann mit einem Lappen oder Schwamm, den Sie mit einem Reinigungsmittel getränkt haben.



21. Bauen Sie die vordere Abdeckung wieder ein und befestigen Sie sie durch Festschrauben des Drehknopfs, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



WICHTIGE HINWEISE

Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch des Geräts, dass Sie die vordere Abdeckung wieder korrekt angebracht haben. Überprüfen Sie, ob alles einwandfrei sauber ist, bevor Sie die vordere Abdeckung wieder anbringen. Stellen Sie sicher, dass nichts (Lappen, Schwamm, Papiertuch...) in der Dampfzugskammer liegengeblieben ist.

Nur FLEX-Versionen

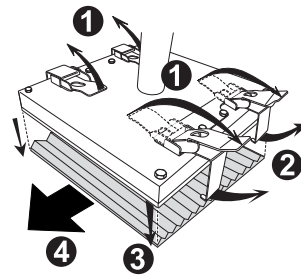
- Nachdem Sie die Reinigung abgeschlossen und das Gerät wieder eingeschaltet haben, können Sie nach der Vorheizphase durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "1" und "8" die FLEX-Funktion (automatische Einstellung der oberen Grillplatte) wieder aktivieren.

K.4 Wöchentliche Reinigung

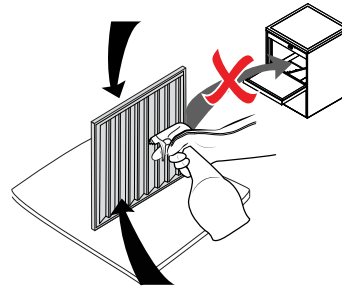
Führen Sie einmal wöchentlich alle Arbeitsschritte der *Tägliche Reinigung* in der oben genannten Reihenfolge aus, bis der Garraum gründlich gereinigt ist, siehe K.3.4 *Garraum*. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

K.4.1 Reinigen Sie die abnehmbare Teflonplatte.

- Entriegeln Sie die obere Grillplatte, siehe die Beschreibung im Abschnitt J.2 *Entriegeln der oberen Grillplatte*.
- Öffnen Sie die Sicherungsclips der abnehmbaren Teflonplatte.



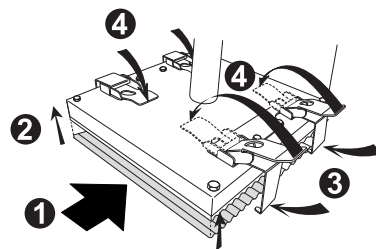
- Sprühen Sie die abnehmbare Teflonplatte auf beiden Seiten mit einem milden Spülmittel ein.



HINWEIS!

Wenn die Teflonplatte stark verschmutzt ist, empfiehlt es sich, sie erst einige Minuten lang einzuweichen und dann zu reinigen.

- Reiben Sie die abnehmbare Teflonplatte mit der mitgelieferten Bürste mit Messingborsten ab.
- Wischen Sie die Teflonplatte erst mit einem Papiertuch sauber und reinigen Sie sie dann mit einem eingeweichten Papiertuch.
- Legen Sie die Teflonplatte nach der Reinigung wieder unter die obere Grillplatte und befestigen Sie sie mit den Sicherungsclips.



K.4.2 Gründliche Reinigung des Garraums

1. Legen Sie ein Stück Papier in den Spalt zwischen Arbeitsplatte und Deckel und legen Sie weiteres Papier auf, um die obere Grillplatte zu bedecken und zu schützen.

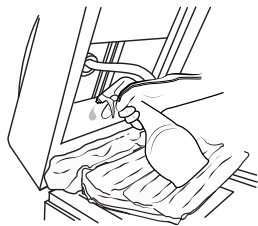


WICHTIGE HINWEISE

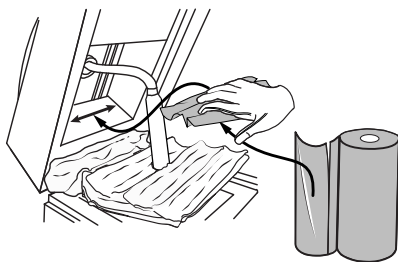
Verwenden Sie kein Reinigungsmittel mit dem neu eingelegten Papier.



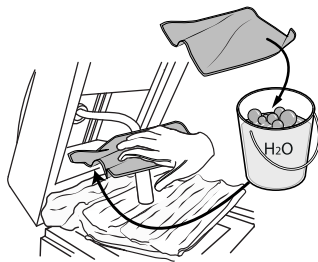
2. Sprühen Sie einen Fettlöser in den Garraum. Lassen Sie das Mittel 1 Minute lang einwirken.



3. Wischen Sie mit Papier nach und entfernen Sie Reinigungsmittel und Schmutzreste.



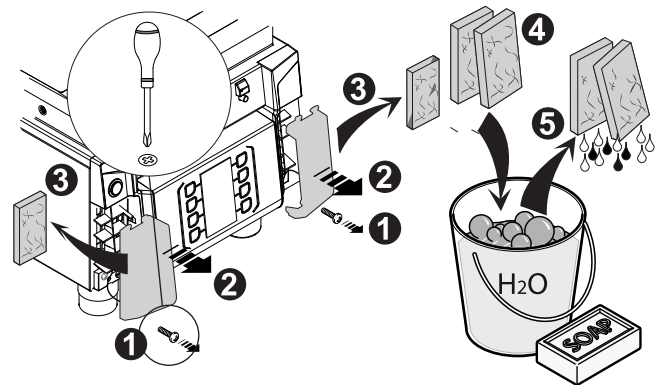
4. Reinigen Sie die Platte einem feuchten Lappen.



5. Nehmen Sie das schützende Papier von der oberen Grillplatte ab.
6. Bringen Sie die obere Grillplatte wieder an, siehe hierzu den Abschnitt J.4 *Befestigen der oberen Grillplatte im Deckel*.

K.4.3 Filterreinigung

7. Verwenden Sie einen Phillips Schraubendreher (Typ PH1 oder PH2), um den linken und rechten vorderen Abdeckrahmen zu lösen.
8. Heben Sie die Rahmen an der Unterseite etwas hoch und ziehen Sie sie dann nach unten.
9. Nehmen Sie die Filter aus den Aufnahmen, reinigen Sie sie gewissenhaft von Fett, Krümeln und Staub und trocknen Sie sie anschließend.
10. Säubern Sie die Filteraufnahmen separat von allen Ablagerungen in den Lüftungsschlitzen, vor allem von innen, und trocknen Sie sie dann gründlich ab.
11. Saugen Sie mit einem Staubsauger sämtlichen Schmutz und Staub vom linken und rechten Gitter ab, bevor Sie die Abdeckrahmen wieder anbringen.



12. Legen Sie die trockenen Filter vorsichtig wieder in die Aufnahmen ein und setzen Sie sie vorne am Gerät ein, bis sie an den Kanten anliegen.
13. Befestigen Sie die Abdeckungen, indem Sie die Schrauben festziehen.

Führen Sie anschließend alle täglichen Reinigungsschritte der Teflonplatte durch (siehe K.3.5 *Reinigung der Teflonplatte*) und reinigen Sie dann die K.3.6 *Dampfzugskammer*.

L WARTUNG DES GERÄTS



WARNUNG

Siehe *„Warn- und Sicherheitshinweise“*.

L.1 Hinweise zur Reinigung

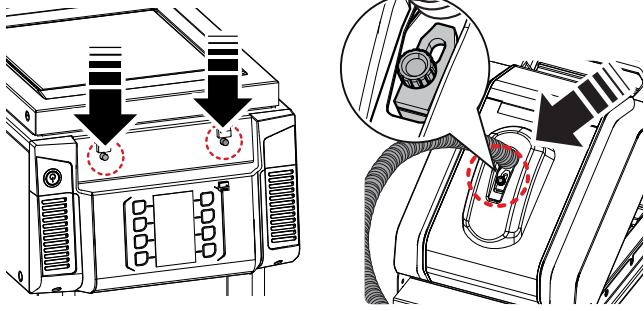
Folgende Reinigungsmaßnahmen müssen vom Eigentümer u./o. Anwender des Geräts durchgeführt werden.



WICHTIGE HINWEISE

Funktionsstörungen, die dadurch verursacht sind, dass die nachstehenden Reinigungsmaßnahmen nicht oder nur unzureichend ausgeführt wurden, sind nicht von der Gewährleistung gedeckt.

Ein intensiver Gebrauch des Geräts kann zu Situationen führen, in denen das Ende der Nutzungsdauer vorzeitig erreicht wird. Daher empfehlen wir im Fall, dass sich die obere Platte, die untere Teflonplatte oder der Deckel nur schwer ablösen, die Punkte wie in den folgenden Abbildungen dargestellt zu schmieren.



L.2 Außerbetriebnahme

Falls eine Reparatur des Geräts nicht möglich ist, muss dieses außer Betrieb genommen und der Schaden durch ein entsprechendes Schild angezeigt werden. Den Service & Support-Kundendienst des Herstellers anfordern.

L.4 Wartungsintervalle

Es empfiehlt sich, folgenden Maßnahmen so oft auszuführen, wie in der Tabelle angegeben:

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Frequenz	Zuständigkeit
Rutinereinigung • Allgemeine Reinigung von Gerät und Umgebungsbereich	• Täglich	• Bedienerperson
Mechanische Schutzeinrichtungen • Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile	• Monatlich	• Kundendienst
Kontrolle • Überprüfung der mechanischen Komponenten auf Risse und Verformungen, Festsitz der Schrauben: Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und bei Bedarf deren Wiederherstellung	• Jährlich	• Kundendienst
Grundkörper des Geräts • Nachziehen der Verschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme, usw.) des Geräts.	• Jährlich	• Kundendienst
Sicherheitsschilder • Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder	• Jährlich	• Kundendienst
Bedienblende • Die in der Bedienblende installierten elektrischen Komponenten kontrollieren. Die Kabel zwischen der Bedienblende und den Gerätekomponenten kontrollieren.	• Jährlich	• Kundendienst
Netzanschlusskabel und Stecker • Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen) und des Steckers.	• Jährlich	• Kundendienst
Allgemeine Überholung des Geräts • Kontrolle aller Bauteile, der elektrischen Anlage und Leitungen, Überprüfung auf Korrosion, ...	Alle 10 Jahre ¹	• Kundendienst
Vorbeugende Wartung • Eventuelle Schmutzablagerungen aus dem Geräteinneren entfernen.	Alle 6 Monate ²	• Kundendienst
Kontrolle • Den Zustand der innen liegenden Komponenten überprüfen. • Das Ablaufsystem überprüfen und reinigen.	Alle 6 Monate ²	• Kundendienst

1. Das Gerät ist für eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren ausgelegt und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme) ist eine Generalüberholung des Geräts fällig.

2. Unter bestimmten Umständen (z. B. intensive Nutzung des Geräts, salzhaltige Umgebungen usw.) wird empfohlen, die Arbeiten der vorbeugenden Wartung häufiger auszuführen.

L.3 Demontage

Falls ein Auseinanderbau mit nachfolgendem Wiederaufbau des Geräts notwendig ist, muss sichergestellt werden, dass die verschiedenen Teile in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut werden (sie sollten beim Ausbau am besten gekennzeichnet werden).

Vor der Zerlegung des Geräts muss sein Zustand sorgfältig überprüft werden, insbesondere darauf, ob tragende Teile nachgeben oder brechen könnten. Vor der Zerlegung sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- die Stromversorgung des Geräts abschalten;
- an der Hauptschalttafel ein Warnschild „Gerätewartung - nicht einschalten“ anbringen;
- den Arbeitsbereich absperren;
- alle im Gerät vorhandenen Teile entnehmen;
- das Gerät zerlegen.

L.5 Längere Außerbetriebnahme

Ergreifen Sie bei einer längeren Außerbetriebnahme des Geräts die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Die Stromversorgung unterbrechen oder den Stecker aus der Steckdose ziehen, falls vorhanden.
- Eine gründliche Reinigung vornehmen; dazu die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anweisungen für die tägliche und wöchentliche Reinigung befolgen.

- Nach der Grundreinigung das Hochtemperatur-Silikonpolster in das Gerät einlegen, um die Glasscheibe zu schützen.
- Die Frontblenden abnehmen und die Lufteinlassfilter des Kühlsystems reinigen oder ersetzen.
- Die Räume regelmäßig lüften.

M FEHLERSUCHE

M.1 Einleitung

Bestimmte Störungen können auch beim normalen Gebrauch des Geräts auftreten. In einigen Fällen kann der Fehler einfach und leicht anhand der folgenden Hinweise behoben werden.

Das Display, falls vorhanden, zeigt stets eine Warn- oder Alarmmeldung mit der Beschreibung der aufgetretenen Störung an.

Bei bestimmten Funktionsstörungen werden auch akustische Signale generiert.



Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren:

1. Das Gerät von der Netzstromversorgung trennen.
2. Den Leitungsschutzschalter im Stromkreis vor dem Gerät ausschalten.
3. Machen Sie dazu folgende Angaben:
 - Art der Störung
 - Produktnummer (PNC) des Geräts
 - Die Ser.nr. (Seriennummer des Geräts).



WICHTIGE HINWEISE

Produktionscode und Seriennummer sind zur Identifikation von Gerätetyp und Produktionsdatum unerlässlich.

M.2 Tipps für optimales Garen

Problem	Abhilfemaßnahme
Das Sandwich wurde nicht genügend oder zu lange gegart.	Wählen Sie ein anderes Programm.
Das Sandwich ist innen zu kalt.	<ul style="list-style-type: none"> • Verlängern Sie die Dauer der Mikrowellenphase. • Wenn die Dauer der Mikrowellenphase länger als die Gesamtdauer ist, verlängern Sie auch die Gesamtdauer.
Das Sandwich ist innen zu heiß.	Verkürzen Sie die Dauer der Mikrowellenphase.
Das Sandwich ist oben verbrannt.	<p>Verringern Sie die Temperatur der oberen Grillplatte und (oder) verkürzen Sie die Gesamtdauer.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die abnehmbare Teflonplatte sauber ist und keine verkohlten Rückstände aufweist, die isolierend wirken können. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Verschmutzungen zwischen der oberen Grillplatte und der abnehmbaren Teflonplatte befinden.</p>
Das Sandwich ist oben nicht ausreichend gegart.	Erhöhen Sie die Temperatur der oberen Grillplatte und (oder) verlängern Sie die Gesamtdauer.
Das Sandwich ist unten verbrannt.	Verringern Sie die Temperatur der unteren Glasplatte und (oder) verkürzen Sie die Gesamtdauer.
Das Sandwich ist unten nicht ausreichend gegart.	Erhöhen Sie die Temperatur der unteren Glasplatte und (oder) verlängern Sie die Gesamtdauer.



WICHTIGE HINWEISE

- Die Temperatur der oberen Grillplatte ist bei allen Programmen gleich.
- Die Temperatur der unteren Glasplatte ist bei allen Programmen gleich.



HINWEIS!

Die Änderung der Parameter ist in Abschnitt I.5 *Advanced settings* beschrieben.

M.3 Störungstabelle

Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Das Display zeigt ein GROSSES GELBES DREIECK an.	Störabschaltung des Geräts	Es ist ein Fehler aufgetreten. Das Protokoll aufrufen, um die Fehlermeldung zu lesen.	Die Ursache(n) zum Fehlerprotokoll-Bericht nachschlagen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gleichzeitig die Tasten "1" und "2" drücken, um die Fehlerliste aufzurufen. 2. Die Zeile mit dem zuletzt generierten Fehler wählen. 3. ENTER drücken (Taste unten links) und die Fehlerbeschreibung lesen. 4. Den Kundendienst anrufen und den Fehler mitteilen.
Das Display zeigt ein GROSSES ROTES DREIECK MIT EINER BLAUEN LUFTSTRÖMUNG an.	Warnung	Abkühlphase, da eine Übertemperatur am Transformator erfasst wurde.	Zahlreiche Sandwiches nacheinander mit der Mikrowelle gegart.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten, bis das Gerät abgekühlt ist. 2. Die Intensität des Mikrowellengarens verringern.
Das Display zeigt ein GROSSES ROTES DREIECK MIT ZWEI BLAUEN LUFTSTRÖMUNGEN an.	Warnung	Abkühlphase, da eine Übertemperatur am Magnetron erfasst wurde.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Langzeitgebrauch der Mikrowelle. 2. Raumtemperatur über 35 °C. 3. Magnetron defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten, bis das Gerät abgekühlt ist. 2. Die Intensität des Mikrowellengarens verringern. 3. Falls die Warnung nicht nach mehreren Minuten verlöscht, den Kundendienst anrufen.
Das Display zeigt ein GROSSES ROTES DREIECK MIT DREI BLAUEN LUFTSTRÖMUNGEN an.	Warnung	Abkühlphase, da eine Übertemperatur an der Glasplatte erfasst wurde.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Garen ohne Lebensmittel auf der Glasplatte. 2. Der PT1000 Temperaturfühler der Arbeitsplatte hat keinen Kontakt zur Glasplatte. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten, bis das Gerät abgekühlt ist. 2. Vor dem Start eines intensiven Garzyklus sicherstellen, dass ein Lebensmittel eingelegt ist. 3. Falls die Warmmeldung nach der korrekten Einstellung des Garens weiterhin angezeigt wird, den Kundendienst anrufen.
COMM	Störabschaltung des Geräts	Kommunikationsfehler zwischen ACU- und Bedienfeld-Platine.	<ul style="list-style-type: none"> • Interner Fehler. • ACU und Bedienfeld nicht angeschlossen. • Interne Leckage der Mikrowelle. • ACU defekt - Bedienfeld defekt. 	Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
NTC_HVT	Störabschaltung der Mikrowelle	Hochspannungs-Transformator: Funktionsstörung des NTC-Temperatursensors (nicht angeschlossen oder kurzgeschlossen).	<p>Interner Fehler. NTC HVT nicht vorschriftsgemäß angeschlossen. NTC HVT defekt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät aus- und wieder einschalten. • Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
T_WT	Störabschaltung des Geräts	PT1000 Temperaturfühler der Arbeitsplatte defekt (nicht angeschlossen oder kurzgeschlossen).	<p>PT1000 der Arbeitsplatte nicht korrekt angeschlossen. PT1000 der Arbeitsplatte defekt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob in der Mitte der Glasplatte eingebrannte Flecken sichtbar sind. • Den Kundendienst anrufen und die Situation beschreiben.
T_UP	Störabschaltung des Geräts	PT1000 Temperaturfühler der oberen Platte defekt (nicht angeschlossen oder kurzgeschlossen).	<p>PT1000 Temperaturfühler der oberen Platte nicht korrekt angeschlossen. PT1000 Temperaturfühler der oberen Platte defekt.</p>	<p>Den Metallschlauch des Dekkels auf sichtbare Schäden prüfen. Den Kundendienst anrufen und die Situation beschreiben.</p>
ZC_FAIL	Störabschaltung des Geräts	ZC Signalausfall. Keine Stromversorgung von Heizplatten und Magnetron.	<p>KLX3 offen (Übertemperatur der Komponenten). J18 auf der Platine nicht angeschlossen. KM Funktionsstörung. RL5 auf ACU mit Funktionsstörung: ACU defekt.</p>	<p>Prüfen, ob das Gerät externen Wärmequellen ausgesetzt ist. Den Kundendienst anrufen und die Situation beschreiben.</p>




Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
LID_BLK	Störabschaltung des Geräts	Deckel blockiert: Das Gerät kann den Deckel nicht öffnen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Deckel ist blockiert. • Der Deckel wurde absichtlich entweder abgesenkt, um das Sandwich anzuwärmen, oder er wird am Ende des Garzyklus geschlossen gehalten, um das Sandwich stärker zu erwärmen. <p>Entriegelungsvorrichtung des Deckels ist nicht angeschlossen/defekt/schmutzig/festgefressen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät aus- und wieder einschalten. Der Deckel muss sich entriegeln. • Prüfen, ob sich der Griff ungehindert bewegen lässt. • Prüfen, ob sich Speisereste oder Fremdkörper an den Druckelementen befinden oder sonstige Gründe die Bewegung des Griffs verhindern. <p>Den Griff betätigen und versuchen, den Deckel mit einem gewissen Kraftaufwand zu öffnen. Die Druckelemente säubern oder schmieren.</p> <p>Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.</p>
MAG1	Nicht gespeichert: Keine Warnung	Mögliche Funktionsstörung des Hochspannungskreises.	<p>MAG1 Signalausfall. Hochspannungs-Kondensator C1 defekt. Diodenmodul P1 defekt. MAG1 defekt. Falls MAG1 u. MAG2, KS2 überprüfen.</p>	
MAG2	Nicht gespeichert: Keine Warnung	Mögliche Funktionsstörung des Hochspannungskreises.	<p>MAG2 Signalausfall. Hochspannungs-Kondensator C1 defekt. Diodenmodul P1 defekt. MAG2 defekt. Falls MAG1 u. MAG2, KS2 überprüfen.</p>	
R_WT	Störabschaltung des Geräts	Funktionsstörung des Arbeitsplatten-Heizelements: Kein Stromfluss am Heizelement.	<p>Triac TY2 defekt auf ACU. Heizelement nicht korrekt angeschlossen. Heizelement defekt.</p>	Prüfen, ob eine Wärmeabgabe an der Glasplatte feststellbar ist (OHNE SIE ZU BERÜHREN!!!)
R_UP	Störabschaltung des Geräts	Funktionsstörung des Heizelements der oberen Platte: Kein Stromfluss am Heizelement.	<p>Triac TY1 defekt auf ACU. Heizelement nicht korrekt angeschlossen. Heizelement defekt.</p>	<p>Überprüfen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Falls möglich, prüfen, ob eine Wärmeabgabe an der oberen Platte feststellbar ist (OHNE SIE ZU BERÜHREN!!!) 2. Wenn am Metallschlauch des Deckels Schäden sichtbar sind, <p>den Kundendienst anrufen und die Situation beschreiben.</p>
WT_TO	Störabschaltung des Geräts	Das Heizelement der Arbeitsplatte ist stromversorgt, heizt jedoch nicht genug.	Heizelement schadhaft.	Versuchen, den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurückzusetzen. Falls AUS/EIN das Problem nicht behebt, den Kundendienst anrufen.
UP_TO	Störabschaltung des Geräts	Heizelement der oberen Platte ist stromversorgt, heizt jedoch nicht genug.	<p>PT1000 Temperaturfühler hat keinen Kontakt zur Heizplatte. Heizelement schadhaft.</p>	Versuchen, den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurückzusetzen. Falls AUS/EIN das Problem nicht behebt, den Kundendienst anrufen.


Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
FAN1_SP	Warnung	Kühllüfter 1 läuft nicht vorschriftsgemäß.	Luftkanal oder Kühllüfter 1 verschmutzt. Kühllüfter 1 defekt.	Überprüfen: 1. ob die Abdeckgitter der Filter sichtbar verschmutzt sind. 2. ob bei Gebrauch des Geräts ein Lüftergeräusch feststellbar ist. Bei Bedarf den Kundendienst verständigen. Bei Bedarf den Kundendienst verständigen.
FAN1_F	Warnung	Kühllüfter 1 läuft nicht.	Kühllüfter 1 nicht korrekt angeschlossen. Luftkanal oder Kühllüfter 1 verschmutzt. Kühllüfter 1 defekt.	Überprüfen: 1. ob die Abdeckgitter der Filter sichtbar verschmutzt sind. 2. ob bei Gebrauch des Geräts ein Lüftergeräusch feststellbar ist.
FAN2_SP	Warnung	Kühllüfter 2 läuft nicht vorschriftsgemäß.	Luftkanal oder Kühllüfter 2 verschmutzt.	Überprüfen: 1. ob die Abdeckgitter der Filter sichtbar verschmutzt sind. 2. ob bei Gebrauch des Geräts ein Lüftergeräusch feststellbar ist. Bei Bedarf den Kundendienst verständigen.
FAN2_F	Warnung	Kühllüfter 2 läuft nicht.	Kühllüfter 2 nicht korrekt angeschlossen. Luftkanal oder Kühllüfter 2 verschmutzt. Kühllüfter 2 defekt.	Überprüfen: 1. ob die Abdeckgitter der Filter sichtbar verschmutzt sind. 2. ob bei Gebrauch des Geräts ein Lüftergeräusch feststellbar ist. Bei Bedarf den Kundendienst verständigen.
HVTF_F	Warnung	Hochspannung. Transformator-Lüfter läuft nicht.	HVTF nicht korrekt angeschlossen. HVTF defekt.	Überprüfen: • ob die Abdeckgitter der Filter sichtbar verschmutzt sind. • ob bei Gebrauch des Geräts ein Lüftergeräusch feststellbar ist. Bei Bedarf den Kundendienst verständigen.
KS1_OP	Störabschaltung des Geräts	KS1 offen, während der Deckel geschlossen ist.	KS1 oder S1 nicht angeschlossen oder defekt. KS1 Hilfskontakt nicht angeschlossen oder defekt. Kabelstrang. Die Mikrowellen-Sicherungen Fs überprüfen.	Versuchen, den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurückzusetzen. Falls AUS/EIN das Problem nicht behebt, den Kundendienst anrufen.

Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
KS2_OP	Störabschaltung des Geräts	Halbleiterrelais (Solid-State-Relais). KS2 nicht geschlossen.	Der Deckel ist nicht vorschriftsgemäß geschlossen oder das Sandwich ist größer als die Garfläche. Der Deckel ist beim Schließen aufgeschlagen. Kabelstrang. KS2 nicht angeschlossen oder defekt. S2 nicht angeschlossen oder defekt.	Der Fehler kann durch eine falsche Positionierung des Sandwichs oder ein zu schwaches bzw. zu heftiges Schließen des Deckels verursacht sein. 1. Den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurücksetzen. 2. Sicherstellen, dass das Lebensmittel mittig auf der Platte zentriert ist und nicht die Ränder berührt. 3. Vorsichtig den Deckel schließen und sicherstellen, dass der Griff korrekt einrastet. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
HV_FUS	Störabschaltung der Mikrowelle	Hochspannungs-Transformator: Sicherung durchgebrannt.	Kurzschluss an der Primär- oder Sekundärspule des HVT.	Es sind Garvorgänge ohne Mikrowelle möglich: Falls die Mikrowelle benötigt wird, den Kundendienst anrufen.
LID_OP	Warnung	Manuelles Öffnen des Deckels durch das Bedienungspersonal während eines Zyklus.	Manuelles Öffnen des Deckels vor Ende des Garzyklus.	Mit der STOPP-Taste den Garzyklus unterbrechen. Die Warnmeldung mit der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Prozedur quittieren.
MW_FUS	Störabschaltung des Geräts	Display-Sicherung durchgebrannt. Die Komponente austauschen.	KS1 Hilfskontakt nicht angeschlossen. S3 Displayschalter kurzgeschlossen. Sicherung Fs durchgebrannt.	Das Gerät von der Stromversorgung trennen und den Kundendienst anrufen.
KLX1	Störabschaltung des Geräts	Magnetron 1 Übertemperatur.	Luftkanal oder Kühllüfter 1 verschmutzt, nicht angeschlossen oder defekt. Luftkanal nicht vorschriftsgemäß zusammengesetzt. Magnetron1 defekt.	Warten, bis das Gerät abgekühlt ist, und den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurücksetzen. Falls das Problem erneut auftritt, den Kundendienst verständigen.
KLX2	Störabschaltung des Geräts	Magnetron 2 Übertemperatur.	Luftkanal oder KÜHLLÜFTER 2 verschmutzt, nicht angeschlossen oder defekt. Luftkanal nicht vorschriftsgemäß zusammengesetzt. Magnetron2 defekt.	Warten, bis das Gerät abgekühlt ist, und den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurücksetzen. Falls das Problem erneut auftritt, den Kundendienst verständigen.
ACU_OT	Störabschaltung des Geräts	ACU-Platine Übertemperatur.	ACU-Platine Übertemperatur. Luftkanal verschmutzt. Kühllüfter1, Kühllüfter2 oder ein HVTF Kühllüfter defekt.	Warten, bis das Gerät abgekühlt ist, und den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurücksetzen. Falls das Problem erneut auftritt, den Kundendienst verständigen.
UP_OT	Störabschaltung des Geräts	PT1000 Temperaturfühler der oberen Platte mit Übertemperatur.	Funktionsprüfung des PT1000 der oberen Platte bzw. den Temperaturfühler austauschen. Triac kurzgeschlossen. Die ACU austauschen.	Warten, bis das Gerät abgekühlt ist, und den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurücksetzen. Falls das Problem erneut auftritt, den Kundendienst verständigen.

Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
WT_OT	Störabschaltung des Geräts	PT1000 Temperaturfühler der Arbeitsplatte mit Übertemperatur.	Der PT1000 Temperaturfühler hat keinen Kontakt mit der Glasplatte. Triac kurzgeschlossen. Die ACU auswechseln.	Warten, bis das Gerät abgekühlt ist, und den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurücksetzen. Falls das Problem erneut auftritt, den Kundendienst verständigen.
SMPS_F	Warnung	SMPS Ausgangsspannung zu niedrig.	Interne Leckage der Mikrowelle. SMPS defekt.	Die Warnmeldung mit der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Prozedur quittieren. Den Kundendienst anrufen, falls die Warnung mehrfach auftritt.
BRIDGE	Störabschaltung des Geräts	Nur PEP: Die Brückenschaltung am J7 Jumper der ACU.	Kontaktmangel an der Brückenschaltung des J7 der ACU. Brückenschaltung des J7 der ACU defekt.	Den Fehler durch Aus- und Wiedereinschalten zurücksetzen. Falls das Problem erneut auftritt, den Kundendienst verständigen.
LINE	Störabschaltung des Geräts	Ein 50-Hz-Gerät ist an eine 60-Hz-Stromversorgung angeschlossen oder umgekehrt.	Das Gerät hat eine falsche Stromnetzfrequenz erfasst. Kein Betrieb möglich. Siehe die korrekte Betriebsfrequenz auf dem Geräteschild (50 oder 60 Hz)	Das Geräteschild überprüfen und den Kundendienst verständigen.
LID_WARN	Warnung	Der Deckel ist nicht vorschriftsgemäß geschlossen (verdrehen) oder der Reedkontakt S1 bzw. S2 ist defekt.	Reedschalter S1: defekt. Reedschalter S2: defekt. Deckel: verdreht. Magnet des Reed Schalters: fehlt.	Den Deckel schließen und sicherstellen, dass: 1. das Lebensmittel korrekt in der Mitte der Platte liegt und nicht die Ränder berührt. 2. der Griff korrekt eingerastet ist. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
LID_DAMAG	Störabschaltung des Geräts	Der Deckel ist nicht vorschriftsgemäß geschlossen. Nach 5 aufeinanderfolgenden Malen blockiert das Gerät und es wird ein Servicetechniker benötigt. Es liegt eine mechanische oder elektrische Störung am Deckel vor.	Reedschalter S1: defekt. Reedschalter S2: defekt. Deckel: verdreht. Magnet des Reed Schalters: fehlt.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Deckel schließen und sicherstellen, dass der Griff korrekt einrastet. Falls die Störung erneut auftritt, den Kundendienst anrufen.
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.		Auf Drücken der EIN/AUS-Taste reagiert das Gerät nicht.	Ausfall oder Unterbrechung der Netzstromversorgung. Interner Defekt des Geräts.	Vorsichtig prüfen, ob das Gerätekabel intakt ist und der Stecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist (die Steckdose muss hierfür funktionstüchtig sein). Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
Das Gerät schaltet sich unvermittelt aus.	Störabschaltung des Geräts	Während des Betriebs schaltet sich das Gerät ohne Eingreifen der Bedienperson aus.	Vorübergehender Stromausfall oder Kontaktfehler oder unbeabsichtigte Unterbrechung der Stromversorgung.	Prüfen, ob die EIN/AUS-Taste korrekt gedrückt und der Netzkabel-Stecker korrekt eingesteckt ist. Falls die Störung erneut auftritt, den Kundendienst anrufen.
Der Deckel bleibt nicht geschlossen, während das Gerät in Betrieb ist.	Störabschaltung des Geräts	Die Bedienperson schließt den Deckel, aber der Deckel öffnet sich wieder.	Angesammelter Schmutz verhindert das Schließen. Entriegelungsvorrichtung des Deckels nicht angeschlossen oder defekt.	Den Schmutz von den Rastungen des Griffs und den vorderen Zähnen entfernen. Dann erneut versuchen, den Deckel zu schließen: Falls es immer noch nicht möglich ist, den Deckel zu schließen, den Kundendienst anrufen.

Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Der Deckel öffnet sich nicht und das Display zeigt das GROSSE GELBE DREIECK an.	Störabschaltung des Geräts	Siehe hierzu die Störung: LID_BLK		
Der Deckel öffnet sich nicht vollständig.	Warnung	Bei Bedarf den Deckel von Hand in Offenstellung halten.	Die Deckelfedern müssen nachgestellt werden oder eine mechanische Störung verhindert, dass sich der Deckel vollständig öffnet.	Schutz und Rückstände aus dem Scharnierbereich des Deckels entfernen und den Deckel hoch- und herunterklappen. Den Kundendienst anrufen, falls die Öffnungsfunktion des Deckels nicht wiederhergestellt werden kann.
Es ist ein hoher Kraftaufwand erforderlich, um den Deckel zu schließen, oder der Deckel öffnet abrupt.	Warnung	Es ist ein hoher Kraftaufwand erforderlich, um den Deckel zu schließen, oder der Deckel öffnet abrupt.	Zugspannung der Deckelfeder zu hoch.	<ol style="list-style-type: none"> Ein Gewicht von ca. 0,8 kg (Flex-Version) an den Deckelgriff anhängen und prüfen, ob der Deckel nach unten klappt oder nicht. Falls nicht, den Kundendienst anrufen (für die Standardversionen ein 1,1 kg Gewicht verwenden). Platz an der Rückseite des Geräts schaffen, um Beschädigungen der flexiblen Leitung des Deckels zu verhindern.
Der Deckel lässt sich nicht schließen.	Störabschaltung des Geräts	Es ist nicht möglich, den Deckel vollständig zu schließen.	Mechanische Behinderung oder Deckel nicht mittig.	Alle Verunreinigungen aus den Bereichen entfernen, in denen eine mechanische Behinderung das Schließen des Deckels verhindern kann. Den Deckel hoch- und herunterklappen und prüfen, ob die Bewegung schwergängig ist oder nicht. Falls es immer noch nicht möglich ist, den Deckel zu schließen, den Kundendienst anrufen.
Die Beleuchtungs-Taste funktioniert nicht oder das Display ist gleichförmig lila.	Störabschaltung des Geräts	Es ist keine Bedienung mit den Tasten möglich oder es kann kein Symbol auf dem Display erkannt werden.	Flachkabel nicht angeschlossen..	Den Kundendienst anrufen.
Die Tasten funktionieren nicht.	Störabschaltung des Geräts	Nach dem Drücken der Taste(n) erfolgt keine entsprechende Handlung.	Kontaktmangel oder Kontaktschaden der Taste(n).	Versuchsweise das Gerät aus- und wieder einschalten. Falls die Funktionsstörung der Taste(n) weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.

Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Das Sandwich ist innen kalt.	Störabschaltung der Mikrowelle	Das Garergebnis bewirkt kein Erwärmen des Sandwichs von innen.	Die Mikrowelle funktioniert wegen eines technischen Defekts von Magnetron oder Transformator nicht: Alle sonstigen Fälle werden durch Alarme oder Warnhinweise auf dem Display angezeigt.	<p>SCHNELLE ÜBERPRÜFUNG: Einen Mikrowellen-Garzyklus starten: An der Rückseite des Geräts muss Heißluft austreten. Falls keine warme Luft an der Geräterückseite austritt, die GRÜNDLICHE ÜBERPRÜFUNG vornehmen. Zur Funktionsprüfung der Mikrowelle einen 30-Sekunden-Mikrowellenzyklus mit einem mikrowellentauglichen Glas voll kalten Wassers im Garraum ausführen: Falls das Wasser am Ende des Zyklus weiterhin kalt ist, den Kundendienst anrufen.</p> <p> VORSICHT</p> <p>Den Deckel sehr vorsichtig schließen, wenn das Glas im Gerät steht.</p>
Während der Garphase kommen Funkengeräusche aus dem Gerät.	Warnung	Das Gerät erzeugt während einer Garphase mit Gebrauch der Mikrowelle ein Funkengeräusch.	1. Beim Mikrowellenzyklus ist kein Lebensmittel eingelegt oder es ist zu leicht. 2. Mangelhafte Sauberkeit bewirkt den Antenneneffekt der Mikrowelle.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Mikrowellendauer verringern oder die Lebensmittel-Beladung entsprechend erhöhen. 2. Das Gerät gründlich reinigen.
Unter der Garfläche sind Flecken sichtbar.	Warnung	Nach der Reinigung der Garflächen ist eindeutig erkennbar, dass Flüssigkeit unter die Garfläche eingedrungen ist.	Alterung der Garflächendichtung.	<p>Die Garfläche häufiger reinigen und keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden, um Schmutz und Rückstände von der Dichtleiste zu entfernen.</p> <p>Den Kundendienst anrufen, falls sich der Fleck vergrößert.</p>
Die Garfläche ist gerissen.	Warnung	In der Quarzglasplatte sind Risse erkennbar.	Fehlgebrauch.	Das Gerät außer Betrieb setzen. Den Kundendienst anrufen.
Die obere Platte lässt sich nicht absenken.	Warnung	Die obere Platte lässt sich nicht bewegen beim Versuch, sie zu entriegeln.	Der Metallschlauch der oberen Platte oder deren Verriegelung hängen in der oberen Stellung fest.	<p>Vorsichtig versuchen, den Metallschlauch zu lösen.</p> <p> WAR-NUNG</p> <p>Verbrennungsgefahr - das Gerät abkühlen lassen oder Hitzeschutzhandschuhe anlegen.</p> <p>Den Entriegelungsmechanismus und den Schlauch schmieren. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.</p>
Das Sandwich hat keine Grillstreifen.	Warnung	Nach Abschluss des Garzyklus sind keine Grillstreifen an der Oberseite des Sandwichs vorhanden.	Der Metallschlauch der oberen Platte oder deren Verriegelung hängen sind der oberen Stellung blockiert.	<p>Vorsichtig versuchen, den Metallschlauch zu lösen.</p> <p> WAR-NUNG</p> <p>Verbrennungsgefahr - das Gerät abkühlen lassen oder Hitzeschutzhandschuhe anlegen.</p> <p>Den Kundendienst anrufen.</p>

Störung	Störungstyp	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Das Sandwich ist gequetscht.	Warnung	Nach Abschluss des Garzyklus liegt das Sandwich gequetscht auf der Garfläche.	Der Metallschlauch der oberen Platte oder deren Verriegelung hängen in der unteren Stellung fest.	Vorsichtig versuchen, den Metallschlauch zu lösen.  WAR-NUNG Verbrennungsgefahr - das Gerät abkühlen lassen oder Hitzeschutzhandschuhe anlegen. Den Kundendienst anrufen.
Brandgeruch.	Warnung	Das Gerät erzeugt einen übermäßigen Brandgeruch.	Mangelhafte Reinigung oder Ansammlung von Fett, Schmutz und Rückständen.	Das Gerät gründlich reinigen und die Reinigungshäufigkeit erhöhen. Falls der Geruch weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Den Befestigungsrahmen überprüfen: Schmutz oder Schäden.	Warnung	Am Befestigungsrahmen sind Schmutzspuren, dunkle Bereiche oder Löcher sichtbar.	1. Mangelhafte Reinigung oder Ansammlung von Fett, Schmutz und Rückständen. 2. Mikrowellengaren mit leerem Garraum oder geringe Mengen an Lebensmitteln.	1. Den Befestigungsrahmen gründlich reinigen und Fett, Schmutz und Rückstände entfernen. 2. Die Reinigungshäufigkeit erhöhen. 3. Im Fall von Schäden (Risse oder Löcher) den Kundendienst anrufen und einen Termin für die Auswechslung des Befestigungsrahmens vereinbaren.
Metallschlauch des Deckels: zu steif oder schadhaft.	Warnung	Der Anschluss-Metallschlauch der oberen Platte ist zu steif oder zeigt Anzeichen von Schäden.	Die Steifigkeit des Metallschlauchs ist erhöht, da die Kabel der oberen Platte beim Reinigen der Platte zu oft in dieselbe Richtung verdreht wurden. Die erhöhte Steifigkeit führt in der Folge zu Beschädigungen.	1. Die obere Platte wie zur Standardreinigung ablösen. 2. Die korrekte Drehrichtung ausfindig machen und die ursprüngliche Flexibilität des Metallschlauchs wiederherstellen. 3. Bei Schäden am Metallschlauch den Kundendienst anrufen und die Schäden mitteilen.
Filterverschmutzung	Warnung	An den Luftfiltern sind Anzeichen von Schmutz, Staub, Fett oder Rückständen sichtbar: Gefahr des Überhitzens.	Intensive Nutzung und Verschmutzung aus der Raumumgebung.	1. Den Schmutz mit einem Lappen entfernen. 2. Das Fett von den Abdeckgittern mit einem Lappen abwischen, der mit einem fettlösenden Reinigungsmittel getränkt ist. 3. Staub mit einem Staubsauger absaugen. 4. Den Kundendienst anrufen und die Situation beschreiben: Eventuell müssen die Filter ausgewechselt werden.

N ENTSORGEN DES GERÄTS

N.1 Vorgehensweise zum Entsorgen des Geräts

Nach der Nutzungsdauer des Geräts müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird.

In den einzelnen Ländern gelten hierfür unterschiedliche Regelungen. Folglich müssen die gesetzlichen Vorschriften eingehalten und die Einrichtungen genutzt werden, die in dem Land, in dem das Gerät entsorgt wird, dafür vorgesehen sind.

Die Komponenten des Geräts müssen entsprechend ihren Materialeigenschaften (z. B. Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.) getrennt und entsorgt werden.

Vor dem Entsorgen des Geräts gewissenhaft seinen Zustand feststellen. Dabei vor allem die Komponenten der Unterkonstruktion überprüfen, die bei der Demontage nachgeben oder brechen können.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produkts an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale für die Abfallentsorgung zuständige Behörde.



HINWEIS!

Bei der Demontage des Geräts müssen ebenfalls sämtliche Kennzeichnungen, dieses Handbuch sowie alle sonstigen Unterlagen des Geräts vernichtet werden.

CE